ugepreis: Durd

# Wiesbadener

Mingeigempreise i die einspaltige Zeile ober deren Stadtbegirf Wieddaden 20 Br., bom auswärfs 25 Pt., imangle 30 Bg. Im Mellameteil: die Zeile aus Stadtbegirf Wieddaden Dan ausku. 100 Bt. Robatt nach aufliegendem Zarit. Jär Rugergen an beilimmten Tagen aus Lidgen vird fein: Genammen. Dei gwangsweiser Beitzelbung der Insertionsgen Riage, dei Konfuckversahren ufte, word der derrilligte Rab

# Beneral & A Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publiftionsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein. Wambach u. b. a.

Bernfprecher für Dauptgeichaftigelle und Redaktion 199; für Berlag 819. - Dauptgeichaftoltelle und Redaktion: Mauritiuslirage 12. - Berliner Redaktionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin &. 29.

Leder Aben nent bes Westedaten General-Anzeigers (Ausgabe A) it mit 300 Mart gegen Tod burch Unfall, jeder Abennem bes Wiesbadener General-Anzeigers, der auch die bamoriftische Sochenmengeister gilt, soweit birfelben berheitete find, unter den gleichen Gebingungen auch die Geberten als berheiter, fo det, beim Rann und bem einer Rock in der gestern als berheiter in der Unter bei gleichen Februngingen auch die Geberten als berheiter fo det, beim Rann und bem Prom berunginden folien, inderfent offe 2000 Mart, inderfent offe 2000 Mart,

Montag, ben 2. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Ansgabe umfahl 10 Ceiten.

### Das Reuefte vom Tage.

Sturm auf ber Abria. Trieft, 2. Jan. In ber Abria mittet ein beitiger Birbelfturm. Die Lioube ichiffe treffen mit großen Beripatungen ein. In der Stadt murben viele Berfonen vom Sturm niedergeworfen und ich wer

Renjahronacht-Siftierungen.

Berlin, 2. Jan. In ber Reujabrs. nacht murben 184 Berionen it fitert, un-refabr die gleiche Sabl wie in ben Borjabren.

Paris, 2. Jan. Aus Rimes wird beciciet, daß in der vergangenen Racht wieberum eine Anzahl Telephon. und Telegraphenbrähte von böswilliger dand abgeschnitten worden find. Bom Täter fehlt jede Spur.

Durand begnabigt. Baris, 2. Jan. Die Tobestrafe Durands murbe in eine ficbenjährige Ges fangniöftrafe umgewanbelt.

Rachmehen bes Gifenbahnerftreits.

Paris, 2. Jan. Gegen 14 ber anläglich bes Eifenbabner treifs verfolgten Agitatoren mird die Anflage wegen Mit-chuld an dem Berbrechen ber Störung des Bifenbahnvertebrs erhoben werden.

Die Beimrelfe ber Aronpringeffin. Rairo, 2. Jan. Die Rronpringele fin Cecilie ift beute in Affuan einge-troffen, wo fie fich brei Tage anfaubalten

Balfanpringen in Betersburg.

Betersburg, 2. Jan. Aronpring Alexan-ber von Serbien und Kronpring Bo-cis von Bulgarien werden, wie in bie-figen Goffreisen verlautet, im Monat Mai em ruffifden bofe einen ameimochigen Befuch abitatten.

Ronig Beter in Rom.

Belgrad, 2. Jan. König Beter wird in Rom, wo er im Laufe bes Februar einen Bejuch macht, fich 10 Tage aufhalten und dann die Reise nach Paris fortseben.

Das vorfichtige Spanien.

Mabrib, 2. Jan. Die fpanifde Menierung trifft infolge ber Gerüchte über die Lage in Portugal an ber Grenge Borfichtomagregeln,

Dementi.

Gegenüber Blattermeldie griechische Regierung verbandle mit ben Unioneftaaten megen bes Infaufs ameier Bangerichiffe, ertlart bas ariecife Marineminifierium, bag ibm von folden Berhandlungen nichts befannt

Das Erbbeben in Griechenland.

Mthen, 2. Jan. Der Minifter bes 3ns nern beluchte gestern die von der Erber: ich utterung betroffenen Gegenden. Die Erbitobe seinen fich fort. Es regnet und bagelt.

Ronig Alfons' marotfanifche Reife. Madrid, 2. Nan. Benn nicht noch uner-wartet ichlechtes Better eintritt, wird ber R b. nig am 5. Januar eine Reife nach De-lilla anireten und am 16. Januar nach Mabrid gurudtebren.

Die Union und Ricaragua.

Balbington, 2. Jan. Prafident Zaft bat die neue Regierung in Ricaragua anerfannt und in einem Telegramm an ben Brafibenten Gitrada bas nicaraguanifche Bolt und die Regierung ber aufrichtigen Greundicaft ber Bereinigten Staaten verfichert.

Der gerettete Bopi.

Beting, 2. Jan. Gin Raiferliches Gbitt lebnt entichieben bas Gefuch bes Reichsanofchuffes um Befeltigung bes Rleiber:

Mexifanifde Unruben.

Stpajo, 2. Jan. And Chibuabna mirb gemeldet, daß die merifanischen Trup-pen und Lugue seit vier Tanen mit den Revolutionären bei Cosa Colorado fampi-

### Seerechtsfragen.

Der ofteflattiche Rrieg batte bie Rotmenbigfeit, bas Seefriegorecht meiteraubilerwiefen. Es bestanden im Grunde nur die vier berühmten Artifel der Parifer Seerechtstonferens von 1856. Und auch biefe find noch beute von ben Bereinigten Staaten, Spanien und einigen anderen Mächten nicht anerfannt, wogegen allerdings Japan fie nachtroglich unterzeichnet bat. Granf-reich bat 1870 bie pon ibm felbft unterzeichneten Artifel gröblich verletzt, indem es liber die deutsichen Küsten die verdotene pavierne Blodade verdingte. Wegen dieser Unsichendert erhielt die auf 1907 vom Kaiser von Ruhland noch dem Daag derusene sweite internationale Frieden sweite internationale Grieden sweite internationale Grieden den Kustrag, auch das Sectriegsrecht zu sördern. Das geschah in einigen sehr wichtigen Kapiteln, unter denen das über den internationalen Ober Brisen aerichts dos die wichtigste ist. Alle wurden in Kraft gesetzt, nur dieser nicht. Es siellte sich immer mehr beraus, das wohl der Gerichtsdof vorhanden gewesen wäre, aber kein Codex inrid, nach dem Recht hätte gesurochen werden können. Aus Einsadung Englands traten im Winter 1908/09 Bewollmächtigte der acht Großmächte sowie Vollands und Spaniens in London zusammen. In mehrmonatiger Beratung schusen sie abermals neue Kapitel des Seefriegs. Artifel gröblich perlett, indem es fiber bie beut-

abermals neue Kapitel des Geefrieg 8prechts. Alle Konferenstellnehmer unterseichneten, indes bielten die Regierungen mit der zur Gliktiakeit erforderlichen Ratifikation zurück.
Und awar war es namentlich England, wo sich
heftiger Riderftend einstelle Und swar war es namentlich England, wo sich beftiger Biderstand entwidelte, der in der Arieasmarine seinen Ansganasvunft batte. Seit langer Zeit besteht ein Zwiespalt awischen ihr und den Seedandelsinteressen. Sie möchte Englands Flotte überwölltigend start baden, dabei ide Auftreten im Ariege möglicht frei von den Banden des Völlerrechts. "Vergeht nicht," so sagen ihre Bortführer vost, "das alle Bestimmungen, die ihr aum Schube der englischen Dandelsslotte und bed ichwimmenden englischen Privateigentums tresst, iet es, das England neutral oder friegsishrende Racht ift, auch Englands dauptwosse lähmen. Racht ift, auch Englands Dauptwaffe labmen, wenn es felber Erieg führt." Die Intereffen bes Privateigentums, die pornehmlich burch bie Danbeldfammern vertreten waren, führten au entgegengefestem Refultat. "Ginen wirflichen ber englischen Danbeloflotte gegen geichminde Kreuser gibt es nicht." fo flang es pon borther, \_und wenn Lebensmittel als Kriess-fonterbande bebandelt werden tonnen, so ist auch die neutrale Flasse vor Begnahme nicht sicher, falls sie Getreide, Teisch und dergl. nach England bringt." Gerabe England, fo meinten fie, solle vorangeben mit der Durchführung des früher von England verworfenen Grundfabes:
Das Privateigentum aur See ist frei." Diese find unüberbrudbar.

Die Londoner Ronvention enthalt neun Rapitel: Blodade - Rriegetonterbanbe -Reutralitätswidtig Unterflitzung — Ferfedrung meutraler Brien — Flaggenwediel — Geindliche Eigenschaft — Geleit — Biderftand gegen die Durchluchung — Schadenersag. Der Schwerpunft liegt in den beiden ersten, namentlich in dem Routerdande-Kapitel. Es geht endlich damit vor, autbenftich feltzustellen, was Konterdande ift, und swar unterscheidet es dreiereit, die absolute Konterdande. die relative Kanterdande bie absolute Konterbande, die relative Konter-bande und die Artitel, die feine Racht auf ihre Konterbande-Lifte seben barf. Gur alle brei Eruppen werden Liften aufgestellt. Auf ber erften fteben im mefentlichen Kriegematerialien; Diefe tonnen immer ale Ronterbande angeleben merben. Die britte enthalt die Baren, Die niewerben. Die dritte enthält die Baren, die niemals dasu gemacht werden dürsen. Auf der
sweiten steden solche, die nicht schon aus dem
Erunde Konterbande sind, daß sie Bestimmung
nach einem seindlichen Lande baben; sie werden
es aber, wenn sie für seindliche Streitkräfte, für
feindliche Bestimmen. Flottenstützunste und deraleichen bestimmt sind. Und eben dasu gedoren
Getreide, Bleisch und andere Lebensmittel. Run
ist gerade die Sorge, daß Englands Ernährung
einmal durch friegerische Beunrustigung der
Lebensmittelzustuhr serkört werden sönnte, der Andgangspanst vieler volltischer Streitigkeiten.
Sie führt die eine Partei zu der Forderung der
Glottenverkärlung, damit England alle seind-Sie führt die eine Partei su der Gorderung der Glottenverftarfung. Damit England alle feind-lichen Kreuger von feinem Geebandel fernhalten tonne; bie andere dagu, die Lebensmittelaufuhr durch Berträge noch viel bester fichersuftellen als bisher. Es icheint aber, daß man sich von beiden Seiten in dem Gedanken begegnet, daß die Lendause Companien bis erfechnte Bischerbeit Bondoner Ronvention Die erfebnte Sicherheit nicht ichaffe und daher perworfen merben milfe. Die febier au entideiden. Gie wollte besbalb

bem Barlament bie Berantwortung suichieben.

Die Londoner Konvention selbst bedarf als staatsrechtlicher Bertrag der Zustimmung des Varlaments nicht. Aber die Regierung legte diesem im Juli v. J. ein besonderes Geses vor. die Raval Prize Bill, das die Boraussehungen für die Austimmung der der Austimmung der für die Zustimmung au der Londoner Konvention bilden follte. Nahm das Parlament diese mun an, oder lehnte es ise ab, in beiden Gällen siel ihm die Berantwortung au. Es ist indes gar nicht au einer Beratung gefommen, und jest ift bie Reumabl baswifdengetommen, io bab bas Schidfal ber Londoner Konvention völlig ind Duntel geriidt ift.

### Rundichau.

Reujahre-Blüdwüniche.

Der deutide Reichstangler und biterreichich-ungarifce Minifter bes abwärtigen upn Mehrenthal überber ofterreichtich-ungarifche Meiniter Dem Auswärtigen von Aebrenthal über-fandten dem italienischen Minifier bes Aus-martigen bi Can Guillano telegraphifch martigen bi Can Guillano telegraphifch vartigen di Can Gutltano telegraphith die berglichen Glud wit niche aum Jahres wechtel und baten auch, bem Könige von Riolten ihre Glüdwünsche au übermitteln. Giuliano drückte darauf feine Buniche in gleich berglichen Worten aus, iprach ben Dant des Königs aus und bat, den Berrichern seine Buniche au übermitteln.

3medverbanbogeien. Bei dem in Borbereitung besindlichen Swed-verbandsgeseb handelt es sich um zwei geseh-veberische Mahnabmen, mit denen sich der Land-tag zu beschäftigen baben wird. Einmal wird ein allgemeines Iwedverbandsgeseh ant Borlage gelängen und dann ein Geses entwurf über eine Vereinigung von Berlin mit den anliegenden Stadt-Berlin mit ben anliegenben Stabt-unb ganbgemeinben gur Babrung einselner kommungler Angelegenbeiten. Das all-gemeine Zwedverbandsgelet wird eine örtliche und fachliche Erweiterung ber bisberigen Grund-fabe des Zwedverbandsweiens bringen. Da fich bie in der Bandgemeinbeordnung geregelte Berbindung nachbarlich gelegener Gemeinden gum Zwede gemeinsamer Babrnebmung fommunaler Angelegenbeiten nur auf die fieben öftlichen Browinsen, auf Schleswig-Dolftein und Deffen-Raffau besieht, foll ber Beltungebereich biefer Befrimmung nun auch auf die anderen Pro-vinsen ausgedehnt werden. In sachlicher Be-siehung liegen die Erweiterungsvorfcläge so, daß das Rocht der Berbindung benachbarter Gemeinden, bas beute nur amifden Ctobt- und Landgemeinden beftebt, auch auf die Berbindung pon Stabten mit anderen Stadten ausgedebnt merben foll.

### Referviftenausbilbung.

3m tommenben Derbit merden bie Uebungen ber Mannichaften ber Referve und Sandwebr, ebenfo wie feit nunmehr icon brei Jahren, in größeren Truppenverbänden finden. Bahrend aber im pergangenen Jahre bei jedem Armeeforps nur ein Referve-Infanterie-Regiment und eine Referpe-Gelbartillerie-Abteilung aufgestellt wurden, werden im Gpat-fommer 1911 bei jobem preuftiden Armeeforps Referpe-Infanterie-Regimenter auf Die Dauer vom 14 Zagen sur Auffiellung gelangen. Die Meierveverbände erhalten Offisiere und Unteroffiziere in voller Kriegsitärke überwiesen, der Mannichaftsbestand der Kompagnien und Batterien bleibt jedoch binter der normalen Kriegsstärke etwas surfic. Gerner werden während der Gerbettibungen die Aleinen Jufanterie-Regimenter (mit nur awei Griebens-bataillonen) burch Einziebung von Referven für die Dauer von vier Bochen auf den normalen Stand von brei Bataillonen gebracht.

### Die Raiferbrief-Mffare.

Der ebemalige bollanbiide Minifterprafibent Dr. Rupper beanemt fich jest basu, über ben vielumftrittenen Raiferbrief Klarbeit au perbreiten. In einem Interview gibt er offen au, bag Raifer Bilbelm ber Königin Bilbelmine niemals einen Brief geidrieben babe, ber fich auf die bollandiiden Befeftigungen besieht, und daß daber diefer gebeimnisvolle Brief nicht die Birtung gebabt baben tonne, ben Ausbau ber Bliffinger Geftungswerfe berbeiguführen.

### Das Deutschtum in Ungarn.

Der Berein sur Erbaftung bes Deutschtums in Unsarn bat unter ber bentiden Bevolferung von gans Gildungarn Taufende von Bro-ichliren verteilt, in benen die Bevollerung auf-gesordert wird, bei ber bevorftebenden Bolfs. ablung die beutiche Sprace als Mutterforache ansugeben. Es fit, so heist es n. a. in der Broichure, ein offenes Gebeinnis. daß in Unsarn 3 136 000 Deutsche leden, die aum großen Zeil, dem Drud gehorchend, die ungarische Sprache als Muttersprache angegeben baben. Rotenaustaufd

Demnacht wird bie rufftiche Untanglo-ruffifden Abtommens von Deutichland gestellte Frage eingereicht werden, wie Rus-land sich nach jenem Abkommen au den deut-iden Interesien im mittleren Orient ver-balte. Da das anglo-russische Ab-kommen nicht unmittelbar deutsche In-teressen berührt, blieb die Note bisder unde-antwortet. Rach der Botsdamer Aussprache und der Alarlegung der Berhältnisse im naben wie im aentralen Often kann Rus-lands Antwort nur lauten, das die politische Konstellation von Rusland und Deutschland dadurch nicht berührt werde, das ebenso beide Teile an keinen neuen Kombinationen reisnehmen, deren Spihen gegen einander gerichtet sind. geftellte Frage eingereicht werben, wie Rug. gerichtet find.

### Defterreichifche Rabinettatrife.

Die offigiofe "Biener Beitung" veröffentlichte nachftebenbes allerhochtes Danbichreiben: "Rein lieber Freiherr von Bienerth! 3ch beauftrage Sie mit ber Bilbung eines neuen Minifteriums für bie im Reichbrate veriretenen Königreiche und Bander und febe ihren Aufrägen hierfiber entgegen." — Dasu meldet die "Reue Greie Breife": Das neue Minifterlum wird ein befinttives sein und ein Mittelbing awischen einem parlamentarischen und ding zwischen einem parlamentarischen und Beamtenministerium bilden. Das Kabinett wird awischen dem 8. und 10. Januar gebildet. Bon den alten Ministern bleiben der Justiaminister, Dochenburger, Graf Etwergth diese minister gibt sein Unterrichtsporteseusle ab und dürste Minister des Innern werden, ferner der Landesverteidigungsminister und der Dandelsminister. Für das Sinanzporteseuslie ist genannt: Oberlandmarschall Böhmens Urban bezw. der Direstor der Vosisparkasse Schuster; deutscher Landmannsminister soll der Abgeordnete Pacher werden. ben.

### Ruffenausweifungen in Defferreich.

In Biener Regierungsfreifen glaubt man nicht, bas bie Raffenausweifungen pon ruffifden Arbeitern, bie foeben gum Gegenftand einer Intervellation in ber Duma gemacht worden find, au erheblichen Beite-rungen führen werben. Ran weift darauf bin, daß es fich dabet um eine Mahnahme ber inneren Ctoatepermaltung banbelt, bie mit Rudficht auf vorgefommene Berbrechen notwendig erichien. Diefe Ausweifungen find nur in bem Besirt von Mabrich-Ditrau erfolgt. Rach einem Brivatbericht von bort find im Sommer in Oftrau faft in jeder Boche Morde und Rand-anfalle vorgetommen. Es fanben Daussuchungen flatt, nach deren Resultat 418 ruffifche Staatsangeborige ausgewiesen wurden. Bor einer Siode wurden 200 Ruffen fofort ausgewiesen. anberen 218 murbe eine langere Grift

Die frangöfifden Gifenbahnen.

Die Zuständen Gisenbahnen.

Die Zustände auf den französischen Eisenbahnen, namentlich der Nord und Westbahnen, ipotten jeder Beschreits dung, da als Folge des großen Streifs nicht nur eine chaotische Unordnung aurückgeblieben ist, sondern anch ein Teilder Eisenbahner passive Resisten werden zurückgeblieben ist, sondern anch ein Teilder Eisenbahner passive Resisten werden absichtlich durch allerlei unlantere Manipulationen zurückgehalten, an soliche Adressen verschicht namentlich auf der Rordbahn. Das der hat sich die Direktion dieser Bahn entschildsen, ihr Bersonal durch Gebeim volizisten sten überwachen zu lassen, die als drachtzisterbeamte angestellt werden. Die Bartser Polizei-Prösestur hat ihr bereits eine genügende Anzahl solcher Beamten zur Verfügung gestellt, die nicht nur genau dassielbe Gehalt wie die anderen Beamten der selben Kategorie bekommen, sondern außerdem noch eine ansehnliche Prämie für seden Bahnbeamten, den sie dei der Ansübung der passiven Resistens entdeden. Die Buftanbe auf ben frangofifden

Die Lage in Portugal.

Die Lage in Portugal.

Die portugiestiche Gesandtschaft in Berlin teilt mit, daß die Andstandsbewegung in Portugal bisher teine Beranlassung den Gewalttätigkeiten gegeben
babe; die Ausskände wurden auf allgemeine
Kuregung der Arbeitseber und Arbeitsehmer durch schiedsrichterliches Eingreisen der
Regterung beigelegt. In den lehten Tagen
waren überhaupt feine Ausskände. Die Finanglage bestere sich täglich dant der in
die öffentliche Berwaltung gebrachten Gesundung. Die Disgiplin des Heeres
und der Marine sei tadellos. Die Besatung

der Ariegsichiffe, welche füralich ben Tejo, hauptiachlich wegen ber Cholera auf Ma-beira verlaffen hatten, führte die Auftrage der Regierung pollfommen aus. Die Orb nung fei vollfommen wiederhergeftellt. Rach nung sei vollkommen wiederbergestellt. Rach zweimonatigem Bestehen der Republit haben sich die Berhältnisse mehr konsolidiert, als nach diesem kurzen Zeitraum bätte für möglich gehalten werden können. Die religiösen Leidenschaften ieten gänzlich zur Rube gekommen, nachdem die Kongregationen, die wahre Duelle der Agitation, aufgelöft seien. Inwerhalb der Republik bestehen keine Berichwörungen, auch nicht auf Seiten der Monarchiken. Nur iene Elemente seien angeklagt, die sich gegen den Staatssichab vergangen haben. Die zeinde der freiheitlichen Gesinnung des Landes murren und verbreiten aus dem Hinterhalt beunruhigende Gerüchte. Alle Borbereitungen unruhigende Gerüchte. Alle Borbereitungen werden getroffen, damit die Anfang April stattfindenden Bahlen sich unter Wahrung der größten Unabhängigkeit vollziehen.

### Ungenhandel der Union.

Die Gejamtansel ver tinten.
Die Gejamtansfuhr ber Bereinigien Staaten im November betrug 204 158 000
Dollars gegenüber 191 715 000 Dollars im Rovember 1909. Die Gejamtansfuhr während der ersten 11 Monate betrug 1 602 424 000
Dollars, im Borjahre 1 581 029 000 Dol-lars. Die Gejamteinfuhr betrug Dollars, im im Rovember 130 178 000 Dollars acgenither 140 508 000 Dollars im November des Bor-iabres; die Gefamteinfuhr in den erften 11 Monaten 1 426 587 000 Dollars, im Borjahre 1 336 776 000 Dollars.

### Streik und Aussperrung.

Die Streitfrage, ob die Erfolge der Streits machien ober abnehmen, und anderfeits, ob die Ausfperrungen im gangen miglingen ober ihren Bwed erreichen, tommt befanntlich deshalb nicht gur Rube, weil wir es regelmäßig mit amei verichiebenen Statistifen gu tun haben; mit ber Aufitellung der Generalfommiffion der Ge-werticaften, die ein natürliches Intereffe daran bat, die Erfolge der Streifs in gunlitgem Lichte barguftellen, und mit ber amtlicen Statiftif im "Reichsarbeitsblatt", die wohl unparteitider, aber nicht ludenlos ift. Es ift deshalb von Interefie, die Aufichten einer wiffenichaftlichen Autorität darüber ju hören, auch wenn fie fic vornehmlich auf die amtlichen Angaben ftüst. Profesor Bier-mer kommt in dem "Börterbuch der Bolks-wirtschaft" au folgenden Festitellungen über die Zahl und den Ausgang der Streiks Ausiperrungen:

		Streiteuner artoctier
. Jahr	Streiffs.	einschlienlich ber
STREET, STREET	I LANCE SEASON	gezwungen Sciernben
1899	1288	109 450
1900	1433	131 810
1901	1056	62 682
1902	1060	60 184
1908	1374	99 414
1904	1870	120 268
1905	3408	420 160
1906	3328	296 651
1907	1967	176 428
1908	1347	75 797
1909	1410	100 101
		Musiperrunger
erfieht man at	ts folgen	ber Tabelle:

man igi	ans folgender	Labelle:
Jahr	Aussperrungen	Musgesperrte Arbeiter
1899	.23	7 026
1900	35	9 311
1901	35	5 509
1902	46	10 512
1903	70	86 108
1904	120	25 212
1905	254	122 404
1906	298	70.764
1907	208	71 104
1908	177	43 984
1909	106	28 068
45 4	COR ATTACAST AND	Acres Chafeman &

Bon 17 126 Streifs in den Jahren 1890 bis 1908 betrafen 13 100, alfo mehr als drei Biertel, Lohnforderungen; auf die Arbeits-

geit begogen fich 3924. Bon ben 1266 Musiper- | rung eines dreifahrigen Bohnfibes rungen bezogen fich 467 auf Lobnfragen und 227 auf Arbeitszeit. Dier ist flar ersichtlich, daß bei Aussperrungen auch die Organisations- und Gewertichaftsfragen neben bem kompfe um die Arbeitsbedingungen eine gehr große Rolle spielen. Außerordentlich lebreich ist die Erfolgskatistik der Streiks und Aussperrungen, doch muß beachtet werden, daß die Zahlen über den "teilweisen" Erfolg etwas problematischer Raiur sind, denn manchmal handelt es sich um erhebliche Annerstigen manchmal und mehricheinsich Konzeisionen, manchmal, und mahricheinlich viel häufiger, um gang bescheibene Buge-ftandniffe. Bon den Streits waren erfolg-

	gana	ieiliveife	nigt	
	%	%	9/0	
1899	25,7	33,3	41,0	
1900	19,2	35,2	45,6	
1901	18,9	27,0	54,1	
1902	21,5	22,2	56,3	
1903	21,8	32,3	54,9	
1904	24,0	36,8	39,2	
1905	22,0	40,4	7,6	
1906	18,4	45,0	36,6	
1997	19,1	38,0	42,9	
1908	15,3	82,4	52,3	

Bei den Aussperrungen ergibt die Erfolgs. ftatiftit folgendes Bilb: Die Unternehmer haben ihre Forberungen durchgefest:

	gama .	iciliucije	ariche.
	%	%	%
1899	26,1	39.1	34,8
1900	37,1	48,6	14,3
1901	45,7	22,9	31,4
1902	65,2	15,2	19,6
1908	51,4	21.4	27,2
1904	36,7	27,5	85,8
1905	25,6	57,9	16,5
1906	29,5	58,4	12,1
1907	44,2	47,1	8,7
1908	56,5	89,0	4,5
Die Charle	amban Il.	ah atta lua	Dungal

Die Streikenden find alfo im Durchichnitt boppelt fo oft unterlegen, wie fie einen Sieg errungen haben, mabrend die Ansiverrungen immer feltener miglingen und volle Siege bier viel öfter vorfommen als wirfliche Rieberlagen.

### Die reichsländische Derfaffung.

Ueber fleine Charafteriftifen und Mertmurdigfeiten des Befegentmurfes betreffend die Berfaffung Elfag-Lothringens und bie Bablen gur gweiten Rammer, ber bem Reichstage jugegangen ift, wird ans parla-mentarischen Areisen folgendes geschrieben: Befanntlich foll das Reichsland nicht Bundesftaat werden, sondern in feiner

grundfahlichen Stellung jum Reiche erhal-ten bleiben. Das bedingt, daß es feine Stimme im Bundesrat ausubt, fondern nur durch Rommiffare bort vertreten ift; daß die landesherrliche Gewalt vom Raifer ausgeibt wird und bag die Berfaffung ElfaßLothringens nur durch Reichsgefet geichaffen und geandert werden fann. Außerbem wird bem Lande auch die Gifenbahnhobeit por-enthalten, die allen anderen Staaten auftebt. And sie verbleibt beim Reiche. Im übrigen wird das Reichsland für seine inneren Angelegenbeiten den Bundesstaaten gleichgestellt. Auch das Wahlrecht aur aweiten Kammer untersteht den Landesgesetzen: es wird vom Reiche als Landesgesetzen: es wird vom Reiche als Landesgesetzet und beliebig geändert werden. Das sichwächt nicht unr die Redeutung der iehigen Reichten Reichten er-Bebentung ber jebigen Reichstagsvorlage erbeblich ab, fondern tann auch au ber nied. lichen Ronfeauens führen, baf ber Bunbesrat fest Beidluffe des Reichstags für unan-nehmber erflärt, aber fie nicht hindern fann, wenn fie fpater von der Landesgefebaebung beidloffen werden. Bu einem Bandesgefete gehört aber die Ruftimmung bes Raifers, ber fier nicht Ausfihrer ber Bunbebratsbeidluffe, fondern Landesherr ift. Das beift, begintlich bes Bahlrechtes enticheidet allein Breufen, beffen Ronio die Raifertrone tragt. und nicht die Wesamtheit ber Bundesitaaten. Bon ben Ginichrantungen bes Bablrech-tea für bie ameite Rammer führt bie Forbe-

Bahlfreise zu der Folge, daß Personen zu Abgeordneten gewählt werden tonnen, die selbst nicht wahlberechtigt sind. Bur passiven Bählbarteit genügt nämlich ein dreisähriger Bohnst im Reichslande. Das ist auch ganz vernünftig, benn der 3med der Bestimmung, bağ burch langere Ceghaftigfeit eine Ber-fnüpfung mit ben Intereffen entfteben foll, tann fich boch nur auf Elfag-Lothringen ins-gejagt begiehen. Bas bat es fur die Stellung au den Bandesintereffen au bedeuten, wenn jemand von Strafburg nach einer Rachbargemeinde verzieht? Benn aber brei-jähriger Bohnst im Lande für den Abgeord-neten genügt, dann muß er auch für den Babler genitgen. Gine engere Begrengung wurde eine Benachteiligung berjenigen Rlaffen bedeuten, die genötigt find, ihrer Ar-beitsgelegenheit nachzuziehen. Auch die Berbindung des Bahlrechtes mit

den bürgerlichen Ehrenrechten ift anders als in ber Reichsverfaffung und burite noch gemerden. Während die Berechtigung aur Bahl für den Reichstag megfällt, fo lange dem Babler die burgerlichen Ehrenrecite tatfactlich entaugen find, foll in Elfag-Lothringen bas Bahlrecht auf 5 Jahre perlieren, mer wegen eines Berbrechens ober Bergebens, das die Aberfennung der bürger-lichen Ehrenrechte aur Folge haben fann, ju einer Buchthaus- oder Gefängnisstrafe ver-urteilt ift. Beispiel: Ein fiellenlofer Arbeiter, der für feine frierenben Rinder unberechtigtermeife ein paar Roblen fortnimmt und beswegen einen Tag Gefängnis be-tommt, verliert auf 5 Jahre fein Staats-burgerrecht, benn wegen Diebstabls tonnen auch die burgerlichen Chrenrechte aberfannt merben.

Die Brufung der Gultigfeit der Bahlen foll nicht ber Rammer felbit, fondern bem Dberften Landgerichtshofe übertragen fein. Das ift für ben Landesausichus icon recht, und die Begründung bemerft, daß Brüfung ber Bablen burd eine richterliche, ben Barteifämpsen entrückte Behörde sich bewährt" hat. Dies ift der einzige Bunkt,
bei dem das Reich von seinem Reichslamde
lernen könnte. Denn die Brüfung der Reichstagswahlen durch den Reichstag ist leider zu einer Farce geworden. Ane Freunde des Ansehens der Bolksvertretung würden es mit Freude beg rüßen, wenn auch die Brüfung der Giltigkeit der Reichstagemablen einem unabhängigen Gerichtshofe übertragen mare, ber unparteilicher und ichneller arbeitete, als es ber Reichstag

### Das Vetogesetz.

Die Bahlen in England find beendet. Insgesamt gablen im neuen Barlament die Unionifien 272, die Liberalen 271, die Arbeiterpartei 43, Redmond 74 und D'Brien 10 Anhänger. Die Unioniften gewannen 28 und verloren 29 Sibe, die Liberalen gewannen 23 und verloren 26 Sibe, die Arbeiterpartei gewann einen Sib von den Unionisten und einen von den Liberalen, verlor aber drei Sibe. Die Anhänger Medmonds gewannen imei Sibe von den Unionifien und drei von den Unionifien und drei von den Anhängern D'Briens und verloren zwei Sibe an die Anhänger D'Briens.

Die find Bahlen in England langwei. liger gemejen, taum jemals aber fo bedeutungsvoll als die nun beendeten. Geichaftige Radrichtenbureans in London verfuchten bei den deutiden Beitungslefern ben Glauben ju ermeden, daß der englifche Babler die hiefigen Bortommnific wie eine Art Sportsereignis behandelt. Dies ift unwahr und Unfinn. Rur auf ber Borfe fanden Bet-ten über die Majorität ftatt, und als fich am Ende der erften Boche beransftellte, daß ein junger Beamter mit geringem Gintommen 20 000 . werloren hatte, ftellte man auch bort bas Wetten ein.

Auch über das gufünftige Programm der Regierung wird aus benfelben Quellen viel Geheimnisvolles berichtet. Bas bie Re-Beheimnisvolles berichtet. I gierung au tun gebenft, liegt flar auf

Band: da Betogefes mird einge führt ween, das heißt, es wird ein Ge-ietz erlasse werden, nach dem jede Gesetzes-vorlage, i zweimal durch das House of Commons zgangen ist und nach dem ersten Male von dem Soufe of Lords verworfen worden ift,t der ameiten Jahrung ipso facto Gefet wiri Das Gefehmerben biefes Beto-gefete-Entwies wird amar gegen ben üblichen fstitutionellen Berlauf verstoßen, benn von h Bords wird er zweifellos verworfen ween, die von der Arone verlangten Garanın bestehen aber darin, daß in diesem Ausdimefall bei Einbringung dieses Entwurfes er König seine Zustimmung dazu gibt, da er trot der Beigerung der Lords Geie wird. Das ist der Schritt, den die Regierung ieht unternehmen wird. Nachrichten, wir die Schaffung von 500 Peers, sind abaeichnet find abgeichndt.

2. Januar

### neus aus aller Welt.

Beim Libnban verungludt. Mehrere Arbeiter, bi an ber Bbtichberg. Bahn beichäftigt wren, find von ber glatt gefrore-nen Bahntice 150 Meter tief abge.

ft il rat und waren fofort tot.
Entmenfde Mutter. In Boremba bei Boref (Brooms Bofen) bat das Dienstmäden Gen Romasta ihr nengeborenes Rind dem Dunde der Berricaft por.

Kind dem bunde der Herrschaft vorge worfer, der es nach Aussage des Mädchens zerschichte und verschlang. Das Dienstmäder wurde verhaftet.
Explosion in einer Bulversabrif. Eine Explosion in einer Bulversabrif von Bettern in Belgien ufolgte bei der Fabrikation von ranchlosem Schiehvulver im Trodenraum, der gänzlich zerkört wurde. Von den darin beschäftigten 12 Arbeitern wurden siebort getätt, die übrigen ichwer verlett. Der Materiallchaden ist nur gering, da der Raum wie üblich iehr leicht gebaut war. Raum wie üblich febr leicht gebaut mar.

Carnegie-Biftung für Deutschland, Indrejem Carnegie, beffen Stiftungen filr fric-benshilfe bereits in den Bereinigten Staaten, England und Frantreich fegenereich wirten, England und Kranfreich segensreich wirfen, hat sett auch für Deutschland eine solche Etiffung mit einem Kapital von 11. Mil-lionen Dollar (etwa 5 Millionen M) begrün-bet. Kaifer Bilbelm hat zur Ehrung des Stifters der Stiftung den Namen "Car-negie-Stiftung für Lebensret-ter" beigelegt und das Brviektorat über sie übernommen. Der Zwed der Stif-tung ist die Linderung der sinangiellen Rot-kände, welche sich aus beldenmittigen Annande, welche fich aus heldenmutigen An-trengungen gur Rettung von Menschenleben im Gebiete bes deutschen Reiches und feiner Gemäffer ergeben, fei es für die Lebens-retter felbit burch ihre vorübergebende oder

danernde Erwerbsunfähigfeit, sei es im Falle ihres Todes für ihre Dinterbliebenen. Berliner Sensation. In Silvesier unternahm in Berlin bei Eintritt der Dunkelheit das Reflamelusischicht freuzte über den verschiedenen Stadteilen, besonder über der Priedrickfadt. Bon der Gondel, an deren Rand zahlreiche elestrische Tampen angebracht woren, wurden die unteren Kläs angebracht maren, murden die unteren Glathen des Sahrzeuges mit Scheinmerfes beleuchtet, die die Borte "Profit Reufahr" in gewaltigen Buchfaben deutlich zeigten. Das Schiff suhr in mößiger obe und er-regte ungeheures Aufsehen. Bergwerksunglid. In dem Koblen-bergwerk Red Jadet in Besvirginien

murde durch einen ins Rollen gefommenen Bagen die Zimmerung beichabig! und dadurch ein Rachfturgen von etwa taufend Tonnen verurfact. Acht Bergleute murden getotet.

Rirdenbrand. Aus Caen wird gemel-bet: Eine hestige Kenersbrunft bat die evan-gelische Kirche St. Julien Maillac. welche eine wertvolle Bibliothet von mehreren taufend Berten befitt, ger-ft ort. Eros ber großen Unftrengung feitens der Bevolferung und ber Genermehr fonnte nichts gerettet merben.

### Theater und Mulik.

3m Roniglichen Theater fam auch an die fem Silvefterabend wie im Borjabre als lebter einer der alten Meifter au Borte: Mit Molieres unverwüßtlichem Luftipiel Der eingebildete Rrante" war für die fehr achlreich erschienenen, meist jugend-lichen Gafte ein Quell harmlofer Fröhlichseit gefunden, der in der nachfolgenden Groteste Courtelines "Der gemütliche Kom-missän führig weitersprudelte und mit dem missän ind in eitersprudelte und mit dem beliebten farbenprächtigen Ballette von Annetta Balbo "Binterzeit" einen wirfungsvollen Abschliß sand. Ein besonderes Interesse gewann "Der eingebildete Krante" durch das Gastspiel der aus früheren Jahren wohlbefannten und hochgeschäbten Frau Possen Pie Künklerin entzückte durch ihr frisches, flottes Spiel, ihr Lustiges, anstedendes Lachen und Kichen, Keisen und Kreisichen, mit ihrer vortrefflichen vantomimischen Darbietung und ausgezeichneten Leitung Darbietung und ausgegeichneten Beiftung errang fie fich wieberholten Beifall auf offener Saene. Prächtige Lorbeerfrange und Blumenspenden befundeten, in wie freundlicher und dankbarer Erinnerung der Gaft dem Biesbadener Bublifum geblieben ift und bleiben mird.

und bleiben wird.

Am Sonntag gastierte Berr Audolf Berger von ber Königlichen Oper in Berlin als Johann von Leuden in Meyerbeers arober Oper "Der Provbet". Der Künisler, der vor etwa 1½ Jahren noch Bariton war, hat sich in der Zwischenaeit als Seldentenor ausgebildet. Benn das vorläufig gelungene Experiment Stand hält, dürfte sich derr Berger zu einem aweiten Alemann weiterentwickliche Glanz des Gelbentenors; sie ist groß, frästig und hält in der öbse den anstützmenden Orchestermassen siegreich siand. Zwar schonte sie der Gast ansänglich und punktierte in den ersten Aften, aber in den Bwar iconte fie der Gaft anfänglich und puntfierte in den erften Aften, aber in den pateren großen Arien erftrablte fie in leuch, ender Schönheit. Am bewunderungswürdig.

fichert dem Organ eine bedeutende Trag-fähigkeit. Dem Künftler kommt vor allem feine heldenhafte Erscheinung sehr au ftatten, fie verblüfft geradeau. Gein Spiel ift hobettvoll und eindringlich, ohne fich in dem topischen Stil der großen Oper, den unser Kammersänger Kalisch so meinerlich beberricht, zu bewegen. Manches zeigt naturaliftische Ansäbe, wie man sie zu Meyerbeers Zeiten nicht gefannt hat. Aber diese Eigenartige patie au der eigenartigen Roftis-mierung, die den absichtlichen Bruch der Ber-liner Regie mit dem Bergebrachten deutlich verriet. Dem ausgezeichneten Rünftler murben für feine brillante Leiftung furmifche Ovationen au teil. Der ftimmungsvolle Ard-nungsaf befundete die Meisterhand des herrn Oberregifieurs Mebus. Die großartige Birfing murde von Berrn Oberinfpeltor Schleim burch einige neue Be-leuchtungseffefte bebentungsvoll gehoben; leuchtungseffette bedeutungsvoll bagegen tann man über ben Schluß bes fet-ten Aftes diesmal verichiedener Meinung fein. Auf jeden Sall tommen bei einer Bulverexplofion erft der Anall, dann der Feuerschein und darnach die Rauchwolfen, aber nicht umgesehrt a la Feuergauber. Dr. L. Urlaub.

Bolls-Theater. Silvefter und Reujabre-tog finnden im Burgerlichen Schaufpielhaus unter dem Zeichen übermutigen Dumors. Die Silvefterfeier am Samstag erfreute fich hoben Beinches: Gereniffinus (Dir. Bilhelmn) in Begleitung seines getreuen Kin-dermann (Arthur Rhode) erschien und nahm Gelegenheit, sich in bekannter Beise buldvollft über Schauspiel, Darfieller und Bubliften au anbern. 3m fibrigen bot das Brogramm des Abends einen von Sans Soben nu gesprocenen, mit reichem Lotal-folorit versebenen Brolog, hierauf bas Luft-fpiel von E. Dirthe "Der Sausichluf-fel", beffen Titel feinen, auf dem Gebiet

ften verfieht berr Berger die Runft der | chelicher Divergengen liegenden Inhalt vermezza voce, die hohen Tone bringt er mit rat, und worin Margarete Meilich, elegantem Schwung, die nafale Tonbildung Ottilie Grunert, Billn Bagler und Dag Budmig in trefflicher Beife alle Regifter des Sumore gieben fonnten, endlich eine Reihe von Bortragen und Gefangen, moran fich beteiligten: Dir. Bilbelmn, Margarete Samm, Eugenie Ra-fobi, Gina Balter, Erwin Ma-ri'on, Max Ludwig und Sans Fo-hennn Reicher Applaus entiprach der Qua-Itiat bes Gebotenen. Den Abichlug bilbete ein Silvefter-Ball, ber fich bis ins Reujahr

hineingezogen haben foll. Der geftrige Sonntag brachte im Bürger-lichen Schaufpielhaufe eine Schwanknopität: Bowenbraut" von G. Chatler-Berarini. Eine tolle, verzwidte handlung mit allem Schwanfbeiwert, icheinbag unlös-Eine tolle, verzwidte Sandlung nit auem Schwantbeiwert, icheinbag unlöslich verfahrenen Situationen, Perfonenverwechstungen, Irrungen und Birrungen
uiw. Darstellung und Darsteller waren
gleich vortrefflich, man ift in Berlegenheit,
wen man zuerst nennen ioll. Arthur
Rhode und Max Ludwig, als ältere
Berren, die so gern einen kleinen lebemänulichen Seitenformen in keinen kennen mifden Seitenforung ristieren, Erwin Marion und Billy Bagler als die hoffnungsvollen jungeren, Baul boff. boffnungsvollen jungeren, Baul Boff-mann in der Rolle des wahnwitig eifer-füchtigen Orientalen waren von gleich awerchfellerschütternder Komit. Dasselbe gilt von den Damen Lina Tolbte, Marg. Samm, Engenie Jafobi und Marg. Meilich, Die Urfache aller Berwidelungen, bie Lowen- und Mannerbandigerin Dif Claire Sally fand in Sina Balter die bofte Bertorperung. Das Bublifum fam aus Beifall und Laden nar nicht beraus. Spielleitung führte Dax Ludmig: eine Berffiraung der etwas ju ausgedebnten Baufen murbe man mohl gern gefeben haben. Gilpefter wie Renjahr bedeuteten einen iconen Erfolg des Burgerlichen Schaufpielhaufes; feinen Befuchern merden fie in angenehmer Erinnerung bleiben.

Dr. Mitzold.

### Hllerlei.

Ratalog italienifder Mingen. Der erfte Band bes Berfes Corpus nummorum Italicorum ift ericbienen. Das Bert bilbet ben erften Berfuch eines allgemeinen Ratalogs ber mittelalterlichen und modernen Müngen, die in Italien ober von Italienern in anderen ganbern geprägt find. Es ift abgefaht auf Ber anlaffung bes Ronigs, ber ben Erlos aus bem Bertauf bes Bertes für bas Inftitut ber Baifen von Staatsbeamten und für bie italienifche Rumismatifche Gefellicaft beftimmte.

Gin Spgiene-Mufeum in Baris. In einigen Zagen wird im Dersen von Paris auf bem Boulevard Cobaftovol ein nenes Mufeum feine Pforten öffnen, bas ben verichiebenen Gachern ber mobernen Ougiene-Biffenicaft gewibmet ift. In ffinfundamansig Galen und Galerien entfaltet fich ein außerorbentlicher Reichtum von Gegenftanben, die nach Rarten, Blanen und Modellen die Fortidritte der mobernen Gefundbeitopflege porführen. Die Cammlung ftellt einen siemlich ludenlofen Heberblid über bie Erfolge ber Gefundbeitspflege bar. Die erfte Abteilung bes neuen Mufeums ift ber ftabtifden Opgiene gewidmet, veranicaulidt bie Strafenreinigung, die Bafferverforgung, die Ginrichtung von Riefelfeldern ufw. In ber ameiten Ab-teilung ift bas gefamte Material für bie Ougiene der Bohnung gefammelt; befonders reichhaltia geftaltet fic der lieberblid über die verichiedenen Desinfeftionsvorrichtungen. Drei weitere Ab-teilungen beschäftigen fic mit ber Opgiene in ben öffentlichen Unftalten, Bolpitalern, Gebulen, Rafernen, mit ber fostalen Ovgiene, Kampf gegen Zuberfulofe und Alfoholismus, mit Ovgiene ber Rabrung ufw. Im Anschluß an bie Cammlungen bes Mufeums merben Bortrage Stattfinben, für bie ein befonberer Raum ba ift. und eine reichhaltige Bibliothet erleichtert weitere Stubien.

### Lotales.

Biesbaben, 2. Januar. Im neuen Jahr.

Montag

Das Jahr 1911 bat feinen Eingug gehalten; recht geräuschvoll ging es dabei gu. Dir Bol-lerfrachen und Beftgelaute, mit bem Sprüben und Bifchen bes Brilantfeuerwerts und lautem Glafertlingen murbe das neue Sabrgebnt begrüßt. Es ift eine bubiche Sitte, daß die Samilienglieder oder gange Freundes. freife den Silvefterabend gemeinfam verbringen und beim Schlag der Mitternachtsftunde bem neuen Sabre ein volles Glas weißen. Dit dampfendem Bunfch, den ein beutider Dichter alfo befungen bat: Ein Dichter fuchte lang nach einem Reim

auf Wunich Und fand ibn nicht. Apoll. ber Gott ber Lieder.

Cah dann erbarmend au ibm nieder Und reicht aus bem Olump ibm ein Oumpen Bunic. einen Der Dichter fand den Reim und bas Ge-

trant nach Bunich. Much Schiller bat in feinem begeifterten Bunichlied ben Reujahrstrant gefeiert. Der Jubel in der Silvefternacht erreicht feinen lauteften Ausbrud gewöhnlich bann, wenn bie Glode ber Turmubr ben erften Schlag ber mitternächtigen awölften Stunde ertonen läßt. Danach ware angunehmen, daß mit dem erften Schlag bas alte Jahr au Ende geht und mit dem zweiten Schlag das neue Jahr beatunt. Gang genau genommen ftimmt diese Ansicht mit der Birflickeit aber nicht überein. Sachtundig find hierbei natürlich die Gerren Uhrmacher, und diese jagen, daß eine Uhr erft dann jum Schlage anhebt, wenn die letzte Setunde der Stunde verftrichen ift. Alio weder alle Glodenichlage - wie manche meinen — noch auch nur ber erfte Gloden-ichläge ertonen bereits im neuen Jahre! Bielen brachte ber erfte Tag im neuen Jahre einen rechten Jammer; beute ruft bes Dien-

fies aleichgeftellte Uhr wieder aur Bflicht.
Die Freunde der Belis und Friertage baben es dem Jahre 1910 febr übelgenommen, daß es und im Desember durch das Zusammenfallen ie eines Countage mit bem erften Beibnachtofeiertoge und Renjahr einfoc swei obligatoriiche Zage ber Rube gefürst bat. Diefe Günde wieder auf zu machen, gibt fic bas Jahr 1911 bie erbenftlichfte Mube

denklichte Mube.

Die feiertagreichten Monate sind der April mit dem Sierfelt und somit steben Sonn- und seiertagen, sowie der Desemberi, in dem und gleichfalls sieden freie Tage aux Berflaung steben. Un Sonn- und Feiertagen bat der Januar 5, der Fedruar 4, der Mars 4, der April 7, der Mat 5, der Junt 5, der August 4, der April 7, der Mat 5, der Junt 5, der August 4, der September 4, der Oftober 5, der Rosember 5 und der Jahl. Karfreitag fällt auf den 14. April, das Oftersest daber auf den 16. und 17. April. Um 25. Mat ist dimmelsabrt und am 4. und 5. Junt das Vingsteit. Im Desember gibt es in 1911 an Weibnachten gleich drei Feiertage bintereinander. Beibnachten gleich brei Feiertage bintereinanber, benn beiligabend fällt auf einen Sonntag. Damitt wir in ber Gewohnheit bleiben, nimmt auch Silvester einen Sonntag für fich in Auspruch, wodurch es wieder awei Feiertage bintereinander aibt dem Beniehe des fotze bei bet einen Genicht dem Meriche gibt, benn Reujahr, bas 1912 auf einen Montag

Der Januar, ber erfte ber abolf Bril-ber, fiebt vor und. Er bat für feine Bebenfolgende Lostage:

Januar muß vor Kälte knaden, wenn die Ernte gut ioll saden. — Ift der Jänner naß, bleibt leer das faß. — Am Beihnachistage wächt der Tag, so weit die Muden gähnen mag; am neuen Jahrediag wächt der Tag, so weit der Muden gähnen mag; am neuen Jahrediag wächt der Tag, so weit der Hausbahn ichreien mag; um Drei-König (6. Januar) wächt der Tag, so weit das diricklein springen mag. — Am Bincenzi (22. Jan.) Sonnenschein bringt viel Korn und vielen Wein. Bäche des Gress Korn und vielen Bein. — Bacht das Gras im Januar, ift's im Commer in Gefahr. — Januar warm, daß Gott erborm. Biel Regen, wenig Schnee tut Accern und Bäumen web.

Die Beit der furgeften Tage ift porüber. Deutlich nimmt man icon mabr, bag die Conne eber auf. und fpater unter-Beträgt bom die Bunabme ber Tages. lange in den letten acht Tagen bes vergan-genen Monats bereits über 10 Minuten bie minuten, fich bis gegen Ende diefes Monate um faft weitere 60 Minuten vermehrt. Das Tages-geftirn nabert fich immer mehr wieder bem Meanator, und beträgt sein Abstand au An-fang des Monats noch 23° g' 10°, so verrin-gert er sich bis jum Ende des Monats auf 17°, 37° 24°. Deshalb steigt die Sonne im Mittag auch wieder immer böher über den Bortgont. Im Sternenhimmel burdlauft bie Spenderin des Lichtes das Sternbild Schützen, um gegen Ende des Monats in das des Steinbodes au gelangen, oder tritt

nach alter Kalenderbezeichnung — aus dem Kalenderzeichen des Steinbods in das des Walenderzeichen des Steinbods in das des Walenderseichen des Steinbods des Stei fteigt pon 8 Stunden 6 Min. auf 9 Stunden 9 Min., fie nimmt alfo im Berlaufe bes Monats um 1 Stunde 3 Min. au. Die burgerliche Dammerungsgeit nimmt um weitere 4 Minuten ab und beträgt au Ende bes Monats 40 Minuten, wodurch alfo ber "belle Tag" um noch 80 Minuten verlängert wird.

Mm 3. Januar find fich Conne und Erbe am nachften, b. b. bie Coune ift im Berigaum

am nächlien, d. h. die Soune ist im Perigäum und ihr Dalbmesser ericheint im Winkelmaß 16 Minuten 18 Selunden groß.
Die Mondychafen treten an solgenden Terminen ein: Erstes Biertel am 8. vormittags gegen 7 Uhr. Bollmond am 14. nachts gegen 11. lestes Biertel am 22. vormittags gegen 7 und Neumond am 30. vormittags gegen 7 und Neumond am 30. vormittags gegen 10.30 Uhr. Im Berigäum voer Erdnich in der Moud am 13. gegen 1 Uhr nachts, im Aposaum oder Erdseine am 24. gegen 9 Uhr gbends: daßei erscheint sein gegen 9 libr abents; babei ericeint fein Dalbmester in einer Größe im Binkelmaß wirden aber Brande des Fostel von 16' 30" beam. 14' 45". In Konjunktion mit dem Monde ik um 1. Merkur, am 0. den Judikar, der Zaiturn, am 23. Aupitur, am 26. Mars, am 28. Merkur und am 31. Benns.

Bon den Plane ten ist au bemerken: Werkur beweat sich bis fast gegen Ende 28 Monats rückläusig im Schüben, befindet bes Judikars vorg der Monats rückläusig im Schüben, befindet

fich am 5. im Berifel (in Connennabe) und ift an bemielben Tage mit Uranus und 15 Stunden fonter mit Benns in Ronjunftion. Am 10. ift Merfur in unterer Konjunktion mit der Sonne und erreicht am 15. seine größte nördliche beliozentrische Breite. — Benus bewegt sich rechtläufig aus dem Steinbod in das Sternbild des Bassermann und ift nach Sonnenuntergang turge Beit über dem mestlichen Borigonic fichtbar, au Anfang des Monats aber noch ichwer in ber Dammerung auffindbar. Am 7. ift fie im Aphel (in Connenferne), und am 30, er-reicht fie ihre größte fubliche beliogentrifche Breite. - Mars bewegt fich rechtläufig im Storpion und ericheint morgens 2 Stunden etwa vor Connenaufgang am öftlichen Bori-Bonte. - Rupiter lauft rechtlaufig in ber 2Bage, boch nimmt feine Bewegung langfam ab; er geht Mitte Januar bereits um 2 Uhr morgens auf und ift ber hellfte Stern am bimmel, der noch lange am früben Morgen in der hellen Dammerung beobachtet mer-ben fann. Er bietet felbft in einem fleinen Gernrohr ein dantensmertes Beobachtungs. obiett durch feine Monde, von denen vier fo bell find, baß fie gans deutlich mahrgenom-men werben tonnen. - Caturn bewegt fich rechtläufig in den Gilchen, fieht bei Einbruch der Duntelheit icon foch im Gudoften, geht gegen 6.80 Uhr abends durch den Meriban und bleibt bis nach ! Uhr, gegen Ende bis nach 12 Uhr, noch über bem Sprigonte. Am 21. ftebt er mit ber Sonne in Quadratur. - Uranus befindet fich amiichen Schuten und Steinbod und bleibt unficht. bar und ift am 16. in Konjunktion mit ber Sonne. - Reptun ift am 11. in Oppo-fition mit bem Bentralforper unferes Blanetenfuftems. Er bewegt fich im Sternbilde ber Smillinge und ift mabrend ber gangen

Mm Sternenhimmel fteben bei Gintritt der Dunfelbeit die minterlichen Sternenbilder bereits boch über bem Borigonte. Da fallt lints ber Mittagelinie, alfo nach Guboften im Anfang des Monats gegen 10 Ubr, um die Mitte des Monats gegen 9 und gegen Ende um 8 Uhr bas berrliche Sternbild bes Orions auf. Die beiden hellften Sterne in ihm find Rorden Beteigenge, im Guben Rigel; an ben anderen Eden biefes in der Mitte burch brei belle Sterne gufammengesichnuren Biereds befinden fich amet weniger helle Sterne. Bon bem Burtel geben meh-rere Sternchen nach Suden, und bort gang nabe befindet lich ber bellfte Rebel des nordlichften Sternenhimmels, eben ber Orion-nebel, mit blogem Auge fichtbar und an Geftalt einem geöffneten Bowenmaule gleichenb Sublich liegt der durch weniger belle Sterne gebildete "O a fe", und gang füdlich macht fich der bellite Stern (aber immerhin nur awei-ter (Größe) des Sternbildes der Laube beter Größel des Sternbildes der Taube bemerfdar. Destlich vom "Dasen", aber noch tiefer stehend, zeigt sich der "aroße Hund".
Im Nordosten bilden einige wenige belle
Sterne den Arebs und den Kopf und Dals
der Sydra, am nördlichen Telle des Sternenhimmels im Nordosten glängt hell, bereits etwas höher über dem Sorigonte, Reaulus im großen Idwen, während nabe
dem Dorigonte Deneh gerade sichbar wird.
Geht man vom Horisonte auf dem Meridign
nach Norden, so kommt man von den Gridanach Norden, fo fommt man von den Erida-nustrernen au benen des Stieres. Aldeba-ran ift der hellfte, und die Mittagslinte be-reits paffiert haben die Blejaden, jener berrliche Sternenhaufen, wo felbit in fleinem Bernrobre viele hundert Sterne fichtbar find In der Rabe befindet fich ein anderer Stern-nenhaufen, die Snaben. Bu ben 3millingen führt bann bas langgeftredte Gunfed bes Auhrmanns mit Capella.

Blesbadens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Oberfeutnant v. Dil der Ruftrin (Dotel Berg) - Oberft Engelbarbt Berben (Taunus-Dotel) - Major & i d-Dameln (Reichs voft) — Kail. Koniul Dilbot Binra (Billa v. d. Devde) — Freifrau von Lirchbach -Bürsburg (Vension Bringessin Luise) — Frei-fräulein von Boschinger-München (Wilbelma) - Greiberr von Steiger. Paris (Benfion Deimberger).

langerem Aufenthalt. Damit ftieg bie Gefamts frequens auf 178 768 Berfonen, bavon 57 880 au langerem und 120 908 Berfonen su fürzerem

Aus bem Comurgericht. Die erfte Boche ber And Dem Schwargeriot. Die eine Epode Der Schwargerichtstagung ift mit Berbandlungsgegenständen befebt. Am Donnerstag, den 12.
Januar wird verbandelt wider den Zimmermann Sebastian Rießner von Frankfurt, zur
Beit in Untersuchungshaft bier, wegen Strakenraubs und Zuballerei. Diefe Came ift gelegent-lich der letten Tagung des Schwurgerichts wegen Geblens eines Sauptseugen abgefest worden. Es banbelt fich babei um eine Zat, beren Conplat bodit mar. Im Greitag mirb verhandelt wiber den Buchbalter Rarl Comist von Aldaffenburg, surseit bier in Unterfudungsbaft, und ben Tapetenbanbler Gerd. Reupner von Wiesbaden, wegen Meineids und am Samstag, ben 14. Januar, miber ben Studateur Jobann

Boaner von Camberg, mir Zeit ebenfalls bier in Untersuchungsbaft, wegen derfelben Straftat. Ein Beieran im Polidienst. Anlählich der Beier seines 50iabrigen Dienstiubistäums wurde dem Ober-Postickaffner Untelsbach von bier das Kreus des Allgemeis nen Ebrengeichens mit ber Babl 50 ver-lieben. Bu ber Geier, die im großen Brief-trägerfaal des biefigen Poltamts ftattfand, batte fich bas gefamte abtommliche Beamten- und Unterbeamtenperional eingefunden. An bie lieber-reidung der Andreichnung, die burch einen Bertreier ber Raiferlichen Ober-Boftbireftion Granffurt a. M. erfolgte, ichloft fich eine Am-iprace bes Boftbirettors, ber bem Jubilar als Ehrengabe ber Beamten einen Rubefefiel überreichen ließ. Bon ben Unterbeamten murbe dem Jubilar, der in gerifbrien Borten feinen Dant auslprach, ebenfalls ein Geichent nebit einer Ehrenurkunde unter berglichen Borten überreicht. Mit einem von den Sangerfollegen des Jubilars vorgetragenen Lied ichlos die eine

Gilvefterpunich in ber Raferne. Mim Gilvefterabend wurden die in der Raferne aurudgebliebenen Mannicalten und Unteroffigiere ber erften Kompagnie der Boer durch eine Bunich-Rreppelipende ihres Dauptmanns liberraicht. Die Spende follte eine Anertennung barftellen für die aute Bührung ber Mannicaften.

Militarifches. Am 9. Jamuar findet die ib-liche Befichtigung ber aften Mannichaften und am 19. biejenige ber Refruten ber 80er burch ben Regimentetommanbeur ftatt. - Die Borbereitungen gu ber Raifera-Geburtetagefeier find gur Beit im Gange. Die einzelnen Rompagnien feiern wie immer getrennt in den Turnhallen und im Raiferfaal, mo fleinere Theaterftiide sur

Aufführung gelangen. Ein unglüdlicher Schübe. Am Cambtag abend amiiden 8 und 8 Uhr bantierten in der Mebgergaffe, an ber Ede ber RI. Langgaffe, mebrere Burichen im Alier von 16—18 Jahren mit einem Flobertgewehr. Der 16 Jahren die Sohn des Galtwirtes Sch. von dier traf dabei unglück-licherweise den im gleichen Alter siebenden Sohn Mefferichmiebes R. in ber Mebgergaffe in Der Junge murbe ichmerverlett nach feiner elterlichen Bobnung und bald barauf in bie Augenheilanitalt perbracht. fonnte noch nicht entfernt werben. Die Ruge

Bier Bimmerbrande brachen am Camstag und Conntag aus. Teils waren fie burch Abbrennen von Generwertsförpern, teils durch brennende Chriftbaumfergen entftanden, mo die Baume au nabe an den Gardinen Aufftellung gefunden batten. - Am Samstag nachmittag um 11% Uhr brach im Daufe Blit-derftrage 14 ein. Gardinenbrand aus. Der war burch Abbrennen von Benerwerfstorpern veruriacht morden. Rach ftilndiger Tötiakeit war die Feuerwehr des Brandes herr geworden. — Am gleichen Tage eniftand nachts um 11.30 Uhr im Saufe Kaifer-Friedrich-Ring 2 ein Brand, dem die Gardinen und die Fenfterbekleidung aum Opfer fielen. Much bier murbe bie wehr bald des Elementes Berr. — Gestern mittag um 12 Uhr wiederholte fich der gleiche Borfall im Saufe Moriburaße 16 und endlich brach furs nach 12Uhr in einem Saufe ber Bielanbitrage ein Brand aus, der Gardinen, Bortieren und Genfterbefleidungen vernich-tete. Die Feuerwehr lofchte auch bier nach furger Tätigfelt ben Brand. Der Schaden ift in famtlichen vier fällen nicht bedeutend.

Gin Bagenrab gebrochen. Deute vormittag gegen 9 /2 Uhr brach in ber Manritinoftraße an einem Sandwagen bas linte Rab. Baffanten balfen bem Juhrmann, ben Gcaben reparieren. worauf biefer bie unfreiwillia unterbrochene Babrt fortiegen tonnte. Der Borfall batte eine

Menge Buidauer angezogen. Die Dandwerts-fammer veranftaltet, beginnend am Freitag, ben 6, Januar, ben sweiten biesminterlichen Gortbildungsturfus für Mebger über gewerbliche Gefebestunde, Buchführung und Kaltulation, Bechfel- und Genoffenichaftsrecht, fowie Bürgertunde. Der Kurfus wird a eine 40 Stunden umfaffen und an smei Bodentagen um 9 Ubr abende beginnend, im Gewerbeidulgebande ftatt-

Biehmartte im Schlachthof. Laut Berfügung bes Miniftere für handel und Gemerbe wird bie Breisfeltftellungsvronung für den ftabtifden Biebbof bier vom 1. Januar ab abermals einer Renderung unterzogen. Die Schlachtwertftaffen erfahren verschiedene Aenderungen, die Danviabteilungen bleiben inbeffen befreben. bei ben Ochlen fortan swifden ungelochten (bie noch nicht gezogen baben) und anderen unter-ichieden, bei Schafen swifden Stallmaft- und Beidemafticafen und eine Rubrif für Gomeine unter 80 Ra. Gewicht eingeführt. Camtliche Ab-machungen über die Dobe des Breifes follen genau wiedergegeben werden. Der Breis ift ftets in Bablen angugeben, bie Ginfebung eines nicht gutreffenben Preifes ift verboten. Angerbem follen vollfianbige Liften ber au ben ein-gelnen Breifen verfauften Schweine, jeboch ofine Sonderung nach Schlachtwertflaffen, aufgestellt merden. Die bisberige Breisfeliftellungsorbung ift erft feit furser Beit in Rraft.

And dem Dauptpofiamt. Bie durch An-ichlag befannt gegeben wird, erfahrt der Boftverfehr mit Brafilien am Boftverfehr Januar eine bemertenswerte Ausbehnung. Frembenirequens. In ber vergangenen Boche Bon Reujahr an find an diesem Berkehr find insgesamt 1143 Berionen eingetroffen, da Briefe und Käfichen mit Bertangabe bis von 773 au fürserem und 370 Bersonen au gum Betrage von 8000 .M aulassig. Bertbriefe werben gugelaffen nach 48 ber größten Stabte, barunter Babia, Bernambuco, Rio de Ja-neiro, Rio Grande (Rio Grande do Gul), Santos, San Baulo. San Salvador ufm. Bertfanden find auföifig nach 11 brafiltanisichen Städten, barunter Bernambuco, Rio de Janeiro San Baulo nim.

Das neue Telephon-Bergeiduis. Das neue Telephon-Bergeichuis, Gin neues Bergeichnis ber Teilnehmer an örifichen Gern-iprechnetze ift ericienen. In feiner auberen Anshattung weicht es von bem porber aus-gegebenen nicht gans mierheblich ab. Bunachft find an bie Stelle ber feitberigen amei in bem neuen Bergeichnis brei Spalten auf ber Geite getreten, fobann ericeinen bie Anfdlugummera feine Reuerung, die die Ueberfichtlichfeit nicht erhöht) nicht mehr vorn, sondern am Schluft der Textseile, und endlich ift der Beginn der An-ichluffe des Biesbadener Besirks zu dem be-kanntlich auch unfere Bororte gablen, durch die Papierfarbe auch von außen fenntlich gemacht. Das alte Berseichnis führte als bochfte Rummer 6879 auf, mabrend in bem neuen Bergeichnis als bochte Rummer 6705 fungiert. Wenn man fibrigens annimmt, bas biefe Rummern bie Babl ber Anidluffe miebergeben, fo befindet man Jabl der mitalin. Das alte Berseichnis wies, wie fich im Frrium. Das alte Berseichnis wies, wie fich aus der Summierung der im Berseichnis aufgeführten Anschlüsse ergibt, 4216 Daupt- und Redenankölisse auf, während das neue deren 4472 nachweift, also ein mehr von 356. Dabei find formell wenigitens 10 Rummern ber Stadtverwaltung in Begiall gefommen, weil biele in ber Bolge unachtt obne Angabe einer Anfchlusnummer angerufen werben will und bie Ber-mittelungoftelle im Ratbaufe bann bie Berbindung mit ben gemfinichten Bermaltungsameigen berfiellt. Die Babl ber Teilnebmer am Begirtoneb belief fich fruber auf 19. 3ebt ift dieselbe auf 17 anrudgegangen. Die Sahl der bflentlichen Gernsprechtellen ift mit 4 in Biesbaben und 6 im fibrigen Besird dieselbe acblieben.

Die Telefongebühren. Der Borftand 3 mein vereins Biesbaben bes Danfa-bunbes bat einftimmia beidloffen, fic ber Re-folution bes Bentral-Ausichuffes bes Danfafolution bes Zentral-Ausichusses des Dania-bundes Berlin gegen die beablichtigte Berän-berung der Gernsprechgebildren-Ordnung und gegen die von der Reichstagskommission be-ichlossen Rodelierung ansuschließen. Die Reso-lution lautet wie solgt: Der jedt vorliegende Kommissionsentwurf der Gernsprechgebildrenord-nung zeigt wiederum, daß ein der gewerblichen Entwickelung fremd und unfreundlich gegenüber-stedender Geist in der deutschen Gelebachung aut Derrichaft gelangt ist. Die Beschlüsse der Reichs-tagskommission hoben swar den Regierungsent-wurf obgesändert, jedoch ist der Grundsechanke des wurf abgeandert, jedoch ist der Grundgedante des Gefebes, eine unverhaltnismäßig ftarte Deran-siehung von Induftrie, Danbel und Gewerbe au ben Roften bes Ferniprechwefens, ber gleiche ge-blieben. Der Gerniprecher als mich. blieben. Der Bernipreder als u tiges Bertseng bes tägliden brauchs und modernen Bertebrs barf nicht vorwiegend ein Gegen-ftand fistalifder Intereifen mer-ben. Dabin geht jeboch bas Beftreben; denn bie Bernipredgebührenordnung bient offenfichtlich ber Schaffung neuer Finanamittel an Laften ber gewerblichen Kreife und befonders wiederum des Mittelftandes. Diergegen nuch energisch und nachdrudlicht Protest erhoben werden. Die beutigen Gabe burfen unter feinen Umftanben mefentlich erbobt, vielmehr muß im allgemeinen auf eine Berbilligung der Gerniprechogebubren bingewirft werden. Ber allem muß die Baufcalaebubr beibebalten werben, eutl, unter Beftfennng eines Dochftfages ber Gelprade. Berner muß, unter Aufrechter-baltung ber - niebriger als es im Entwurf geldeben ift, su bemeffenden — Grundgebühr, die Baufchalgebühr, die der Teilnehmer en Stelle der Gefprächegebühr wählen fann, berabgefebt werden, wobei eine Staffelung nach Zahl der Gefprache gerechtertigt ericoint. Das im fibrigen eine Berbilligung ber Cabe möglich ift, neigt bas Beifviel ber meiften auferdentichen gander, inebelondere auch ber nordifchen (Schweben und Norwegen), beren Gernfprechgebühren weie binter ben beutiden suriidbleiben. Um bie bortigen Ginrichtungen fennen au fernen, wirb vorgeschlagen, eine Kommiffion aus Beamten. Tednifern und Industriellen von Reichswegen zu ernennen, beren Erfahrungen in Bufunft bem beutiden Gernipredvertebr augrunde gelegt merben follen. Rur eine Berbilligung der Gernfprechgebiliven wird nach taufmannischen Erfahrungen eine Steigerung der Einnahmen aus
dem Fernsprechverkehr mit fich bringen.

dem Ferniprechverkehr mit fic bringen.
Labenlichtig im Pungelchelt. Die Gewerbes ordnungsnovelle vom 28. Desember 1908 hat des kanntlich den Begriff "Fabrik" ausgeschaltet und alle Berriede, gleichgillig ob Fabriken oder Werkstätten mit mehr als 10 Arbeitern, gleichgestellt. Diese Bestimmung hat nun su dem unhalebaren Zustande geführt, daß die Vung eschäfte mit weniger als 10 Arbeiternnen, die von der Gewerbeordnungsnovelle nicht getroffen werden, auf Wrund der Laiserlichen Pervodunung pom 17. Fes Grund ber Raiferlichen Berordnung vom 17. De-bruar 1904 an 60 Zagen im Jahre bie Arbei-terinnen auch an ben Connabenden und Borbenden ber Gelitage bis sum Labenfdluffe ichaftigen tonnen, wöhrend die Pusseschäfte mit mehr als 10 Arbeiterinnen diese an den Sonnabenden bereits um 5 Uhr entlassen millen. Da der Bundesrat eine Milderung dieser ichweren Schädigung der betreffenden Pusseschäfte auf dem Bege einer Berordnung auf Grund bes § 139 a. Biffer 4, abgelebnt bat, bat ber Bentralausiduß ber vereinigten Busbetailliften-Berbanbe Deutschlands" bem Beichstansler einen Aban-berungsgesehemmurf der Gemerbeordnung aut Borlage an ben Reichstag unterbreitet, durch welchen den mit einer offenen Bertaufsttelle in Berbindung ftebenben Betrieben bie Beidaftigung von Arbeiterinnen an den Sonnabenden auch nach 5 Ubr bis sum Ladenichtuffe an 50 Za-gen im Jahre gestattet werden foll, ohne daß die Arbeitsgeit an diesen Tagen die Dauer von 8 Stunden liberidreiten bart. Der "Ber-band Deutider Baren- und Raufbaufer, e. B." bat nun diese Betition durch eine eingebend be-grundete Eingabe unterftut und nachgewiesen, daß die durch die Gewerbeordnungenovelle herbeigeführte untericiebliche Bebandlung ber Detailgeldäfte rechtlich nicht baltbar, baß ferner bie Museinanderreifung ber Bertaufs- und ber basu unerlählichen Umanderungsarbeit in ben But-geichaften wirticoftlich völlig unbegrundet und idlieblid auch die verfciedene mes, und Bebandlung ber Bugarbeiterinnen und ber Berfauferinnen in ben Butgeichaften und bie ver-meintliche Begunftigung ber erfteren vom fosialen Standpunfte aus in feiner Beife gerechtfertigt eine rationelle Cosialpolitit burfte subem nicht gur Coobigung eines großen Teiles biefer Branche führen.

Saifon- und Inventurausvertäufe. Der "Berein felbitanbiger Kanffente, e. B.", teilt uns folgendes mit: Die Zeit der Inventur- und Caisonausvertäuse ftebt bevor. Bur Bermeidung unliebiamer Beiterungen empfiehlt es fic, Die Geichäftsmelt auf Die §§ 7 und 9 des Gefebes gegen ben unlauteren Bettbewerb und die am Rovember erlaffene Regierungsperordnung aufmertiam su maden. Muf Gaifon- und Inpenturansverfaufe, die in der Anfiindigung aus-briidlich als folde beseichnet und im ordentlichen Geichäfisverfehr üblich find, finden die fixengen Boridriften besüglich der jouftigen Ansverfäufe (Angabe des Grundes, Bor- und Racichubverdot, Aumeldevilicht, Auffiellung eines genanen Aumeldepflich, Auffiellung eines genauen Barenverzeichtiffes nim) feine Amvendung. Also biefe Anfündigungen baben flar und unsweidentig die Worte Gaifon. ober Inventurauspertauf au enthalten. Gin weientliches Erforbernis ift fobann, das dieser angekindigte Berkanf im ordentlichen Geschäftsverkehr üblich ift. Inventur- und Saisonverläuse durfen noch der erwähnten Regierungsverodnung die Daner von zwei Wochen nicht überfteigen und können nur to gelegt werden, daß der eine in die Zeit vom 2. Januar bis 15. Februar, der andere in die Zeit vom 1. Juli bis 15. August fällt. Die Zahl der liblichen Salfons und Inventuransvertäufe innerhalb eines Kalenderladres darf in feinem Beidaft mehr als awel betragen. Bieliad findet man noch in Bewerbefreifen die Auffaffung, baß das Gefets gegen den unlaueren Bettbewerd nur faufmännische, insbesondere Ladengeschäfte treffe. Dies ift ein ichwerer Irrtum. Das Gefetz umsfaft die Bettbewerdsbandlungen des gesamb gefchaftlichen Berfebrs,

Montag Rr. 1 3m Balhalla-Theater ava mit dem neuen Jahre die große Revue" ein, au der Julius Freund leichtfluffige Berje und Baul dinde eine pridelnde Munit geschrieben bot. In 6 Bildern, die an Practi der Ausstattung und an Raffinement isenischer Birfung mit einander wetteifern, dietet fich Schlager auf Schlager, jo daß das Publifum in beiter Beife unterhalten wird und faum aus ber Spannung berans tommt. Im erften Bilde "Es liegt mas in der Luft" waren es Glie Des mit ihrem Lied auf die April-Launen und Rlara Bittenberg mit dem reigen-ben Couplet: "Ihr denft, ich fei ein Schmet-terling", die fich ichnell in der Gunft des Bublitums festiesten. Das folgende Bild Im Rofengarten" führte nach Berlin in den Tiergarten, wo fich Lufticiffer und Roll-icublaufer, Babus und hollandifche Ammen ichuhläuser, Babus und holländige Ammen ein luftiges Rendezwous gaben. Director Steid I sang ein "politisch Lied", das für seine scharfen Bointen verkändnissunigen Beisall sand. Der dymnus der Rollschuh-Läuser, von Hugo Bieser überaus geschickt gesungen, ichlug zündend ein. Ebenso ultig war das Babu-Duett, von Flora Frante und Director Steid mit Berve vorgetragen. Das holländische Babu-Ballett, mit Geschild zusammengestellt, gesang recht gut, so gen. Das hollandine Sabi Sur recht gut, fo fold gufammengefiellt, gelang recht gut, fo baf auch nach diefem Bilbe anerkennender baf auch nach eine folt-Beifall folgte. - 3m 3. Bilde mard eine toitfice Perliflage auf die "Schönheits Abende" geboten. Die Gefangs Einlage: "Solde Fa-ichingsfee", von Biefer in ansprechenditer Beife geboten, war ein interefiantes Lied Direttor Grib Steid! aus ber Bobeme. als Abbul Samid wirfte mit leiner unver-wühlichen Komif awerchsellerichütternd. Ueberans pifant und voller Charme ist die Anfleidesgene, die den Triumph des "großen Sutes" firiert. Bon erlefener Bracht mar bas Hites fixtert. Ibn erleiner Pracht but bus Finale "Der Luxus", ein Ausstattungsballeit, in dem von über 30 Damen ein ebenso aparter wie wirkungsvoller Reigen gezeigt wurde. "Das dunfle Berlin" betitelt sich das 4. Bild. Eine Rabarett-Szene aus dem Berliner Rachtleben. Elfe de g mußte das "Dir-nenlied" nicht nur mit aller Realifit auszu-ftatten, fondern auch innige Tone anguichlagen, fo bag fie das Lied: "Huch ich mar an ein Mutterheim gefeffelt mit garten Banben" ericutterndem Gindrud brachte, Gin Barifer Apacientana in feiner gangen Bilbbeit in feiner gangen folieft biefes leiber nur gu mabre Bilb aus ben Tiefen. Im Gegenfat hierau tam bann im folgenden Bilbe bas "glangende Berlin" Bort. Milieu: bie Grunemalbau Bort. Milo in- Biesbaven inter-mannigfacer Beziehung aftuell und inter-effant. Direftor Grip Steibl ichoft als effant. Direftor Bracel ab. Elegant in Lentinant Mucht den Bogel ab. Elegant in der Aufmachung, gewandt in der Darftel-lung und prächtig im Gesang bot er einen Typ, an dem man seine belle Freude haben konnte. E. Schulenburg als "ausgepumpter Derr", Glife Ge ft als Conbrette und R. Frante als Dollarpringeffin gefielen bestens. Dit dem 6. Bilde Das feit des Belifriedens" und einer grandbien Apotheole fand bie an Schlagern fo überreiche Borftel-lung einen brillanten Abichlus. Die Balhalla-Direftion bat mit diefer neuen Attraf-tion ficherlich einen guten Griff getan. Das Gaftfpiel bes Steidl-Enfembles burfte reger

### Bicebabener Bereinemeien.

Sompathie begegnen.

Theater, Mufit und Tang bei ben Bollern bei Dirend" lautet bas Thema, über welches Gerr Dr. 3 e b 8 aus Crefelb am Mittwoch, ben 4. Januar 1911, abends 1/20 Uhr im Geltlaale ber "Bartburg", Edmalbacher-Stroke, Spooden toirb.

Der Mannergefangverein "Cacifia" balt am Comstag ben 7. Jonnes 1911, abende 81/2 11hr, im Saale ber Aurngefellichoft, Schvalbacherftraße 8, fein sweites bied-idbeigs ftomjert, berbunben mit Welbnachtsfeier, Musführume eines Beihnachtstheaterftudes, und barauffolgen bem Ball ab.

### Theater, Rongerte, Bortrage.

Rinigliche Schaufpiele. Der auferorbentliche Grfolg. melden humperbinds "Ranigafinber" bei ibrer Urqueffibrung in Newbort erzielten, hat bie Intendantur ber Romiglichen Chaufpiele beranlagt, bie biefige Erftaufführung bes intereffanten Bertes bereits für Enbe 3a-Brofeffer Schlar bor, mabrent herr Dberregiffeur Mebus ses Stild in Geene fest.

Griba Edens. Buf Becomlaffung ber Sitera rifden Gefellifdaft wird am Connecitiog, ben 5. Januar, abende 8 Mbr. im großen Saale ber "Wartfung" goau Griba Coans aus ihren Dichtungen bortragen. Es ift gewiß als ein Berbienft ber Literari fcen Gefellicaft gu begrufen, bag fie bie bielfeitige Eichterin au einer eigenen Biebergabe ihrer finnigen Lictien geroomen bat.

Die freie evangeltiche Bereinigung unter bem Borfib bon Profeffer Grefenius bat morgen, Dienstag, ben 3. Jamen, abends 81/4Ubr, im groben Gaule ber "Berfburg" ibren sweiten bieferinferlichen Bortrags-obend. Breieffor Weinel and Jena fpricht über bas Thema: Dos Chriffentum umb moberne Berfonlichfeite.

### Tagesanzeiger für Montag.

- Ral. Schaufptele: 7 Uhr: "Der Meineibbauer" Refidensibeater: 7 Uhr: "Der grobe Rame". Bollstheater: 8.15 Uhr: "Bad Gott gafammen
- Malballatheater: 8.15 Ubr: Barieteebor
- Aurhaus: 4 u. 8 Uhr: Monnenments-Romerte. Biopbon-Theater, Biffelmftr. 8, tåglich geöffnet bon 3-11 Uhr.
- Umertean Biograph, Comalbacherftrage 57. wedentags geöffnet bon 4 Uhr, Conntags bon 2 Uhr ab. The Robal Bio. Theater. Rinematorgapo, Rheinftraße 47, taglich Borfiellung.
- Bellebiefehalle, hellmundit. 45, I: Geöffnet: Berftags von 12-0.30 Uhr; an den Conn- und Gelectogen bon 10-12 und 230-8 Ubr.

Rongerte taglich abenbo: Deutider Col. - Cotel Eroprin, Balballa-Reftaurant. - Rateteller. Biesbabener Gof. - Ratferfaal - Cate Dabsburg. - Repaurant Griebrichabot. Brotobil, Buifenfrage.

### Das Haffauer Cand. Wicker in Vergangenheit und Gegenwart.

Tropbem Bider an der Sauptverfebrs. ftrage Biesbaden-Grantfurt gelegen ift, bat es feinen bedeutenden Aufichwung genommen, Die Seelengahl bat fich im Laufe bes letten Safulums wenig geanbert: fie beträgt beute wie vor 100 Jahren eima 800.

Bum erftenmale mirb Bider in amet febr alten Urfunden bes gebnten Jahrhunberts erwähnt. Im Jahre 910 übergab nam-lich Ergbischof Satto von Maing fein gesam-tes Eigentum in ber Biccrino-Mark an bas Stift zu Julba und 970 verfchenkte Raifer Otto I. ein Prabium in Bikkara an das Rlofter Bergen bei Magdeburg. 3m Sabre 1289 erwarb bas Stephanftift au Maing ben Bebnten. Die Eppftein-Konig-fteiniche Linie erwarb 1488 bie Oberherrlichfeit bes Orte, bie 1588 an Stollberg und 1581 an Mains überging. Ende bes 18. und Anfang bes 19. Sabrhunderts fam ber Ort unter bem Ramen Bidert vor. Diefer Rame wird vielfach von Bingert (Beinberg) abgeleitet: Bingert = Bidert =

Bragt man nun nach den Urfachen, mes balb ber Ort fich nicht entwidelt, wie viele andere Orte, fo fehlt bierau vor allem eine Bahnverbindung. Der Berfehr, ins-besondere der Touriftenverfehr nach Bider, bat fich in ben letten Sabren bedeutend ver-ringert. Die Ansflügler benuten weit hanfiger die vielen Aleinbahmen, die fie nach allen Seiten in die berrlichen Taunusmalber bringen. Die icone Chauffee wird icon wegen ber großen Staubplage, die die Automobile bervorrufen, nach Doglichfeit gemie-Bu gemiffen Beiten berricht allerdinge auch heute noch ein reger Frembenverfehr fo bei ber Bider Kirchmeihe au Anfang September und gurgeit bes "Geberweißen". Aft boch Bider neben Godbeim ber einzige Beinort bes Mainganes.

Bie viele andere Orte, fo bat auch Bider in den auten 70er Jahren durch ben Fremdenverfebr aute Ginnahmen ergielt. reiche Ramilien, die in Bad Beilbach megen tleberfüllung nicht anfommen wohnten bier in Bider. Das Bad Beilbach bat aber gurgelt berart abgenommen, baf gu manden Beiten bier mehr Berfonal als Gafte vorbanden find. Die bielige Gemeinde befitt keinen Bald und fo fehlen die eigentlichen landichaftlichen Beige, die den Fremben anloden fonnten.

Der Beinban geht infolge bes burch bie baufig auftretende Beronospora vernt-fachten Schadens und Migernten in Bider immer mehr gurud, Ginige große Guter befinden fich in tadeliofer Bebandtung. Es ift dies insbefondere das Gut des fruberen Oberprafidenten Erzellens von Magde burg, einer altnaffautiden Familie (Dies). Diefe Familie bat bier einen Bohnfig und bie iconen Beinguter: Ramenberg und Der Chenio liegt ber Ronig Bilbelm renberg. berg direft in Bider. Eigentümer ift Ardickell - hochheim. Der herrliche Tropfen zeht unter der Marke "König Wilhelm Berg bei Dochheim" in alle Belt. Der Biderer Bein ift beliebt wegen seiner Reinheit; er vermag fich baber bei Beinverfteigerungen immer einen recht annehmbaren Breis au

verichaffen. Die biefige Ginmobnericai bt porgugemeife Ader. unbau. Huch find bier eine Rabrifarbeiter anfaffig, welche Setreibt Beinbau. Sochit beidaftigt werden. Kraftige Etenerabler fehlen allerdings und io find die Steuern fehr bobe. Es werden fol-rende Anichlage erhoben: Ginfommenfteuer 150, Grund- und Gebaudeftener 220, Betrieb8-Bau einer Bafferleitung brin-endes Bedurfnis. Es berricht bier bes ofteren ein folder Boffermangel, außerhalb bes Dorfes gebolt werden muß.

Die biefige Pfarrei, eine ber alteften bes Mainganes - 1305 murbe Beilbach von bier getrenut und gur eigenen Bfarrei erhoben ift, mas Dotation anlangt, die ameitbefte Pfarrei des Bistums Limburg. Bur Pfarrei choren nämlich bundertamangig Morgen Land und Beinberge. Diervon liegen 90 Morgen in ber biefigen und 30 Morgen in ber Beilbacher Gemartung. — Schon felt Menichengebenten wirfen an ber hiefigen Schule awei Lebrer. Die Schilergabl berägt 135. Die Schulchronif, welche feit 1817 reführt wird, berichtet nichts über die Grunbung ber erften Coule im biefigen Orte.

r. Gdierftein, 2. Jan. Der biefige Mufit-perein fpielte gu Beginn bes neuen Jabres vom Balton bes Rathaufes mehrere Charale. Der laute Gilveftertrubel in ben Ortoftragen bat mertlich abgenommen. - Die Beibnachts feier bes biefigen Ranneraefangver - Die Beibnachts. e in & fibte auch gestern abend wieder eine große Ausiehungefraft aus, benn bie 2000 Berionen bicht befest. Den Mittelpuntt der Geier bilbete bas Beibnachtefeftipiel "Der Lebensauell im Rigenheim". Die Darbietungen ber Mitwirtenden übertralen vielfach bas, mas man fonft von Dilettanten su feben und au boren gewohnt ift. Ginen porteifhaften Ginbrud binterlieben von ben weiteren Beranftaltungen befonbere bie Boltolieber, die ber ftatttliche Mannerchor formpollendet sum Bortrag brachte. - Die hiefine Greiwillige Generwebr bielt geitern abend unter Mitwirfung ber Turngemeinde, ber Benermebriopelle und bes humoriften Lehmann einen gutbeluchten Gamilienabend ab.

B. Erbenbeim. 2. Jan. Gine bielige Girma fanbte por einigen Zogen ben 50iabrigen Bader Rarl Deinrid Bogt von bier nach Mains. um bei einer Solshandlung einen Bedfel in Dobe von 10 000 A einzulofen. Boat ift jedoch verich munben, ohne ben Bechfel eingefolt au haben. Borgeltern abend wurde bie Art-minalpolisei von bem Borfall verftanbigt. Der Berichmundene ift flein, von gefester Statur und trägt einen blonben, berabbangenben, biden

I. Bambad. .2 3an. Das geftern abend vom hiefigen Rannergefangverein "Con-corbia" im Saalbau Schmidt veranstaltete Ronaert erfreute fich eines guten Befuches; bie Darbietungen fanden allgemeinen Beifall. Morgen erreichen bie Beibnachtsferien an der hiefigen Bolfsichule ibr Ende; es beginnt fodann der Unterricht wieder.

1. Riedrich, 2. Jan. Der Burftachilfe & dine i-Riebrid. Oberforfterei Eltville, ernannt.

r. Riederwalluf, 2. Jan. Gelegentlich einer im "weißen Mohren" abgehaltenen Besprechung einer Angahl Gesangsfreunde wurde beschloffen, einen neuen Gefangverein au gründen. G. Beifenbeim. 2. 3an.

In der letten Stadtverordneten - Berfammlung murde mitgefeilt, daß fic im Jahre 1909 bie Ginnahmen auf 418 914.87 .M. die Ausgaben auf 421 807.02 .K beliefen, fo bas eine Mehrausgabe pon 2892.15 . W beftebt. - Gine Gingabe ber Stadt Geifenbeim an bie banbelstammer Biesbaden wegen Durchführung ber gurgeit pon Mains bis Citville faufenden Erieb. magen bis Riibesbeim murbe mit ber Begrunbung abgelebnt, daß diefe Triebmagen nur einen beidranften Birfungefreis batten und ibre Sadung nur bis Eltville und gurlid bis Mains

o. Braubach. 2. Jan. Die bieligen Galt. mirte baben einen Beinaufichlag ichloffen, fo bag nun beifvielsweife ein halber Gooppen Bein ftatt 25 Pfennig 30 Pfg. toftet. Dagegen redusierten bie biefigen Denger ben Breis für Schweinefleifc vom geftrigen Tage ab pon 90 auf 80 Pfennig.

): ( Mus bem Rheingan, 2. 3an. tigften Arbeiten in den Beinbergen find nunmehr verrichtet. Der Binter heftig eingetreten, aber das Bols bat einen guten Reifegrad erlangt und fann einer normalen Ralte miderfteben. Die Lofalmeinbauvereine bereiten bie Arbeiten gum Rampi gegen ben Burm por und organifieren ein gemeinfames Borgebn. - Die neuen Beine find, foweit fie perfauflich maren, jum großten Tell vergriffen, und es wird nach fo vie-ten Beblinbren wieder mit großer Buverlicht ein befferer Berbit erhofft.

# Ried, 2. Jan. Die Chefrau bes Gabritarbeiters Karl Cheib entfernte fich vor-geftern furge Beit aus ihrer Bobnung. 3br eima halbjabriges Rind ließ fie in einem Rorb in ber Rafe des Berdes fteben. Ale bald nach bem Weggange ber Gran Rauch aus ber Bohnung drang, trat ber in ber Rach-barichaft wohnende Badermeifter Roch bie verichloffene Ture ein und man fand nun bas Bind ich mer verbraunt, in dem bren nenben Korbe. Die Berletungen waren fo ichwerer Ratur, baft bas Rind furg barnach ftarb. Das Unglud burite dadurch ent fanden fein, daß das Rind ein paar am Berd um Trodnen aufgebängte und in Brand or atene Etrimpfe au fich in das Bettden geg. bas lentere ebenfalls Wener fina

29. Dennetbal i. T. 2. Jan. Am Cambtag pormittag ft fir ate ber perheiratete Maurer Rarl Dblemader in der Scheune feines Baters, bes Landmanns Bilbelm Oblemacher, fo ungliidlich auf die Zenne, bag er fofort tot mar.

p. Uffingen. 2. Jan. Das bier im Musfichtsturm im Colobgarten untergebrachte biftobungen bereichert worden. - In einer biefigen Leberfabrit geriet ber Lebermalser Gris Betri bier mit ber linten band in bas Balsmert. Die Danb murbe von ber Bolae, Die einen Drad von 300 Bentner ausübt, vollftandig platt gebriidt

p. Dorfweil. 2. 3an. Der bielige Bürgermeifter, berr 20m, murbe abermale auf Jahre einftimmig gemählt.

### Aus den Nachbarlandern.

S. Bingen. 2. Jan. Der Arbeiter Jobann Edert aus Ribesbeim, ber mit bem Auslaben eines Guterbootes beidaftigt mar, gliidte baburd. daß das mit Ctudgut belaftete Rollmagelden im Baggon, mobin die Ladung überichlagen wurde, umiding. Den Mann traf bas Rab bes Bageldens gegen Die Bruft. Er murde erbeblich verlet nach Baufe gebracht. - Unterhalb vom Dublfelfen rif ber Schleppfabn "Stinnes Rr. 37" ber fich auf der Bergfabri im Anhange des Schleppdampfers "Mathias Stinnes Rr. 22" befand, ab. Der Rahn trieb durch das Binger Loch bis furg vor Afmannshaufen, wo

er som die inte vor enmannsanten, woer gum Stehen gebracht werden fonnte. Die Anford Borms, 2. Jan. In der Silvesternacht wollte der lejährige Schreinergeselle Michael Kopp von hier in einer Birischaft der Spenererftrage einen Revolver abfeuern. Die Baffe verfagte iedoch und als R. nach der Urfache feben wollte, ging der Schuft los. Die Rugel traf den Bedauernswerten ins Gebirn. Er mar fofort tot.

### Aus dem Gerichtsfaal.

Rarl Man's Reife-"Erinnerungen" verboten.

Berlin. 2. Jan. Der Reifefdriffieller Rarl feiner Lebenserinnerungen ericeinen laffen, in bem er eine Art Gelbitverteibigung gegen die in ben letten Jahren mider ibn erhobenen Angriffe verfucht. Er gibt in ben Erinnerungen einen Zeil ber gu feinen Ungunften behaupteten Zatfacen su, fucht biefe aber ans ben Berbaltniffen su erfiaren ober fosufagen als veriabrt bingu-ftellen. Unter anberem beschäftigt er fich in bem Buche, bem noch amei meitere Banbe folgen follen, mit feinem alten Gegner, bem "gelben" Bemertichaftalübrer Lebius, und smar in einer Beife, baß Lebius biefe Mustaffungen als Beleibigung empfand. Er ließ baber durch feinen Rechtsbei-ftand eine einstweilige Berfügung berausbringen, durch die der Berlogsbuchbandlung bei einer Strafe pon 1000 .M für bas Bumiberbanbeln im Gingelfall verboten wird, weitere Exemplare bes Ran'iden Berfes absufeben. Gegen biele Ber-fügung bat Ran bie Anfectungsflage erboben, bie in ber ameiten balfte bes Januar bas Gericht beichäftigen mirb.

### Sport.

Deutide Radrennfabrer im Jabre 1918. Irob ber Ronfurrens, bie ben Radrennfabrern in Geftalt bes fich machtig entwidelnben Slugfportes ecmachfen ist, haben die an der Spige fiebenden Jahrer mich in der dieblichtigen Rennfaison gang beträchtlide Geminne ergielt. Bei weitem am meiften haben nattirlid wieber bie Dauertafter berbient, bie ja überhaupt feit Jahren wefentlich günfliger daran find als die Flieger, für die lich das Bublitum lunge nicht mehr fo intereffiert wie früher. In der Spige det erfolgreichen Dauerfahrer in Deutschland fieht ber fieifige Berliner Grip Ibeile, ber im gangen bie Summe bon rund 40 000 Mart auf fein Gespinntente brochte. 32 000 Mart folgt ibm Bruno Calamann, mabrend ber Brestaute Bruno Edenermann 27 000 Mint gufammenfuhr. 20 000 Mert und mehr gewann ferner ne,6 Writhur Stellbrint (26 000 Mart), Albert &dipfe (22 000 Mart), Mb. Goulse (21 000 Mart). Rofenlöchet (20 000 Mart) und Bruno Demte (20 000 Mari).

Beit beniger giffnsend machen fich bie Biffern ber Gewinne, die die erfolgreichften Flieger au bergeichnet haben. Co gewannt 4. B. der unermübliche Balter Rutt. ber foeben wieber Dei dem Reuhorter Ceche-Tage-Gennen eine Brobe feines auferorbentlichen Rommens gab, emas über 16 000 Mart. Diefe und abnliche Jahlen. nach der Dotierung ber gewonnenen Rennen aufgeftefit morben find, ericopfen mattitlich bas Ginfommen ber Flieger noch nicht gang, ba g. B. Leute wie Mitt abne festes Engagement, das heift alfo ofine bon bornberein augefiderien Gewinn, überhaubt nicht florten. Gs erubrigt fic baber auch, Die Geminngabien ber üfrigen beutiden Blieger bier gu bergeichnen,

Exteabet mag fein, daß nacht Rutt am erfolgreichften waren Eugen Staba, Otto Weber, Datar Betet, Billy Arend, Seinh Meber und Julius Ber tinger. Alle der erfolgreichte internationele Benn fabrer ber leiten fünt Jabre ift ber frangofifche Steber B. Wuigmard angufeben, ber fein 1906 über 200 000 Mark gewann, gans abgolehen von den Beträgen, die ihm Rab- und Reifenfabrifen begabit haben, und bie ficerlich nicht unbeträcklich find. Radet ibm war der verfterbene Thabband Robl am erfolgreichften, ber die 200 000 Mari-Scense pict gang erreichte.

aufballfport. Der Sportberein Biel. big bie ni gewann geftern im Ligaspiele im Rorbfreis geges Frantfurter Germania mit 3:0.

\* Die Opfer ber Weigtif, Bei Befprechung bes füh lichen Abfturges ber beiben Wotatifer Baffont und Bolla hoben bie Barifer Blatter Berbor, bag ber Flugfport bis jest ben Tob bon 41 Bliegers (im Jahre 1910 fimb es allein 27) geforbert hat. Es toure bereits das sweite Wal, dat one Hisger gleich-seitig tot blieber. Las erfte Ral cretagerse ka ein folder Gall am 3. Desmber 1910, an meldem Tage ber thaliemifche Leutnant Commarata mit feinem Begleiten abftfirgte und den Zod fanb.

" Bermifter Ballon. Goobe Beforgnis bereicht über ben Berbleit bes Ballons Otlbebrund bom Berliner Berein für Quftidiffabrt, ber am Donnerstag beriger Boche bon der Schmargenborfer Gasanftult aus aufgeftiegen ift. Jubrer bes Ballons ift Recksanwalt Er. Rabr & Berlin, Micherbem befand fic ein Boffe gier in ber Genbel. Er, Robre fotte bie Michet. 48 Stunben in ber Luft gu bleiben. Die bom Berliner Berein für Luftidiffabet angeftellten Radforfdungen haben biober teine Stufffarung über ben Berbleib bes Ballons gegeben. Der Ballon bette bie Richtung noch ber Oftfee eingeschiagen.

### Aus der Geschäftswelt.

3m Reftaurant "Erbpring" fongertiert bom 1. 3muot ab eine neue Damentopelle unter ber Direttion bes herrn Rapellmeifter Panhans aus Wien.

Eine Belemunge will uum jest einführen. anderen Gebieben - namentlich in der mobennen Inbuffrie - gibt es ichen langft gewife einheitliche Berte, die allgemeine Geltung haben. Es fei bier nur g. B. an bie befannte Sigoretten-Werfe "Salem Wieftam" erinnert, die in der gangen Kultuewelt eingeführt ift und fiberall bei ben Rennern boch in Aure fiebt.



Temp. nach C\_ Barometer beute 755,20 mm boch pormiegend trube. Ralls Beranberlich, boch wormegene itemolfung

Borausfichtliche Bitterung für 8. 3anuar : Niederschlasshone seit genern: Weilburg 4 Feldberg 3, Reufirch 4, Marburg 1, Wigen-hausen 12, Schwarzenborn 6, Knifel 1, Reuwied 2 Wasser: Rheinpegel Caub gestern 3,24 beute 2,96 fiand: Labupegel Weilburg gestern 2,40 beute 2,24 3. 3an. Connenumtergang \$13 Mondaufgang 10.91

Schrift- und Geldäftfleitung: A. Leubold, Berantmortlich für ben politifden Zeil, bas Beuilleton, tfa ben Sanbeld- und allgemeinen Teil: Dr. Cmil Mauel, für ben lotalen Zeil, für Radeldten aus Reffen und ben Rachbarlanbern: C. A. Anter; für Spect- und Gerichisnachrichten: 3. habetnett; für ben Infecotenteil Bans Bufdmann. - Deud und Berlag: Biesbabener General-Amgeiger Ronrab Lepolb, famtlich in Biesbaben

Sufdiriften an Berlag. Reaftion und Expedition fint nicht perfonlich gu abreifteten. Bur bie Mufbemahrun unberlangt eingefanbter Manuftripte fibernimmt bi Rebattion feine Berantvollung. Anonbme Sufdrifte manbern in ben Bapterford.

# Morgen Dienstag

beginnt der grosse

# Inventur-Ausverkauf.

Durch die ausserordentliche Preisherabsetzung bietet sich für kurze Zeit

die günstigste Kaufgelegenheit des Jahres.

# J. Hertz,

Langgasse 20.

26807

### Elfe.

Montag

Roman von Sanna Aldrenbadt. (Rachdrud verboten.)

D, Eliv! Pleafe d'out" Die alte Dame kreischt entiett auf, sobald des Mädchens Tanswut ihre angitlich behüteten Rippes und Raritäten, die alle möglichen und unmöglichen Plate thres Altjungfernheims schmiden, in Gesahr bringt.

Endlich fühlt der Robold Mittleid mit feinem Opfer, er latt das Franfein in einen Lehnftuhl finken, tatichelt ihr einigemal aartlich die Bangen, und als die Dame end-lich wieder au Atem gefommen ift, da fist thre Schalerin ibr gegenstber mit einem Ge-ficht, afs tonne fie fein Bafferlein trüben, baft ihre Grammatif in der Sand und be-ninnt: "Lection 38, Frequiar Berbs."

Das ift aber gar nicht nach Miß Billons Bunfchen. "Sie sagten mir noch nicht, Eliu, warum Sie so spät sind." "Abhaltungen, Mißchen! — Es gibt in der englischen Sprache ——" "Sie find sebr lakoniich, Eliu!" Und Sie sebr neugierig, Mißchen! — Es gibt in der engl —" — "Ich dächte, ich bätte ein Recht, wur dear!" Recht, mu bear!"

Recht, mo dearl"

"Liebes Mißchen, nun hören Sie einmal. Jeht lernen wir hitbich fleitig englisch, und hente nachmittag hole ich Sie ab au einem Raturbummel im Großen Garten. Da sollen Sie alles ersahren, was ich von einem gemissen, slotten Leutnant weiß." — "D. Elfu von must not believe —" "All right dear", wehrt Elfe lachend. "Also wollen Sie oder nicht?" — "Ratürlich, ich will, und mit großer Frende, obgleich Sie so bos sind."

Wis Wilson freute sich in der Tat sehr auf den verheißenen Spaziergang. Baren es doch die Lichtbilde ihres einsamen, einsörmigen Lebens, wenn sie ihre vergötterte Schülerin

die Lichtblide ihres einsamen, einformigen Lebens, wenn sie ihre vergötterte Schillerin begleiten durfte. Boll beideidener Burde ichritt sie dann an ihrer Seite, und selbst Elses Mutter konnte nicht kolzer sein über das Ausseben, das des Mädchens zauber-lriche Schönheit dervorries. Else kuranniskerte ihre Lehrerin fürchterlich; in Wahrheit befahl sie, statt dieser. Das wußte Mig Biller gene geneu, ger sie verstand es noch fon gana genau, aber fie veritand es noch

weniger als Frau Berwig, fich bei bem Tropfopf in Respett au feben. Die ichwa-chen Bersuche dagu batte fie langft aufge-Gie mar gludlich, Elfe unterrichten au durfen, und mußte fic durch warme Liebe feitens ihres Boglings belohnt. Die gute, alte Geele empfand diefen Buftand nicht einmal als verwunderlich. Elfe Derwig, das icone begabte Mabchen, hatte mobl ein Recht, eigenwillig au fein, fie bagegen, die ihr Leben sang in Dienstbarteit und Abbangnigfeit gestanden, hatte das Selbstberrichen langit verlernt. Sie ließ fich neden und turanntsteren, beralich gern, dafür flog der Liebling ihres alten bergens auch gar manchmal an ihren bals und berührte mit den friiden Lippen ihr rungliches Geficht. - Das wog alles

Ja, Elfe Bermig mußte ihren Rommando ftab anmutig gu gebrauchen, und alle Bergen, die fie tyrannifierte und qualte, lagen ibr

anbetend an Gugen.

- Und bat fie mich gestochen, Dann blidt fie mich fo freundlich an, Als batt' fie mir nicht web getan. Und ichaut ich noch to wilbe — Sie buftet lieblich milbe. Julebt, was will ich machen? 3ch muß von Bergen lachen -

15. Rapitel.

Racmitiagskonzert im Großen Garten. Die Jubelonvertare von Weber flutet in möchtigen Tonwellen über die fammetwelchen Biefen, durch die in herrlicher Frühlommerpracht stehenden Baumgruppen, mischt fich in den linden Bindhauch. der die Oberfläche der kleinen Seen träuselt und dringt bis zu den entfernteren Tummelpläven der Kinder. die, Soldaten spielend, die Führen im Taft beben.

beben. Die meiften Spasierganger promeniezen in der Rabe des Bavillons, in dem die berrühmte T.-Rapelle fongertiert. Es find meift Angehörige ber Gesellichaft, aber auch bubiche elegant gefleidete Burgertöchterlein, denen ber Geldbeutel des Deren Bapa geftattet, überall ba an fein, wo man fiebt und vor allen Dingen gesehen wird. Offiziere aller Baffengattungen flantieren durch die Saupt-

wege und ichiden bewundernde Blide aus, die ihnen mit reichen Rinfen gurudgegeben werden. Junge Liebespaare aus den boberen Rreifen benuben mit Grenden diefe Gelegenheit, wo die Welt ihnen gestattet, fich ftundenlang fast ungestört an unterhalten; auf dem einsamen Bege wandeln bedächtig die älteren Derrichaften, Exaellengen a. D., penfionierte Staatsbeamte, behäbige Renriers mit ihren Ebehälften, welche ben vom Arat verordneten Spagiergang bier ausführen, wo Rufit und Menichen ihnen das obligate Stündchen fürgen belfen; turg, alles Leute, denen die große Frage vom achtftindigen Arbeitstag fein Kopfgerbrechen macht.

Elfe Berwig erregt Auffeben, wie immer, wo fie fich zeigt, und Dis Bilfon macht mit Burde die Chaperone der jungen Schönheit. Die beiden Damen ichreiten einmal burch bie Dauptallee, dann gieht Elfe ihre Bealeiterin in einen Seitenweg. Zum erften Mal in ihrem Leben bleibt fich gleichgüttig gegen den Zauber, den Uniformen sonst auf sie ausübten. Die Schwärmerei für den Stand hat sich verwandelt in die Liebe zu dem Einen, der ihr das Ideal ihrer Träume verförpert.

"Aber Elfu, warum wollen Gie nicht ipa-

"Aber Elfn, warum wollen Sie nicht ipazieren?" fragt verwundert die alte Dame.
"Beil wir uns dort auf die Bank sehen
werden, Mißchen!"
Die Engländerin fügt sich seufzend, sie hätte sich so gern noch an den Triumphen
ihrer schönen Schülerin geweidet, aber was diese wollte, das mußte geschehen. Doch hellt sich ihr Gesicht wieder auf, denn Elfe beginnt, kaum daß sie sist, in entschlossenem Ton: "Also er heißt Berner von Buchwald. Ich lenne ihn aus der Kirche, wo er mir einmal einen Blab verschäfte. Dort traf ich ihn noch zweimal und ebenso vit auf dem Bege zur Stunde. Das ift alles!"

Elfe bat ibr Betenntnis febr fura macht und bringt es mit gleichgilitigfier Stimme por, fie kann aber nicht hindern, daß Rote und Blaffe jab auf ibrem Wefichtchen wechteln, und bas berg beftig pocht.

Die Bilfon ift einen Moment verdutt,

weich und ergreift der Rleinen Sand. "Elfv. pleafe, beantworten Gie mir die Frage, will vou? - " Diefe gogert. - "Aber nur eine," flingt es endlich von den trobigen Lippen.

flingt es endlich von den trotigen Lippen.
— "Sie lieben Serrn von Buchwald, mein Kind?" — "Ris Wilsvel"
Des Rädchens Augen sprüßen, und die feine Genalt richtet sich ftola in die Söhe.
"Ruhig, my child, ich will nicht beleidigen.
Sie müssen nichts jagen, ich lese in Ihren Augen. Des Beibes höchtes Glad ift au Ihnen gefommen: love." In Elies Antlih spiegeln sich die widertreitendsten Empfindungen. Sie weiß nicht, soll sie Wis Wilson aursten geber ihr Bertranen ichenken aurudweifen, ober ibr Bertranen ichenten.

Die alte Dame fährt indessen, wie, um ihr Beit zu lassen, sort: "So ift es, für mich beitt Liebe — Glüd! Die Belt spricht auch von ungläcklicher Liebe — but I d'ont understand that. — Ob Liebe erwidert wird oder nicht, ob man dem Geliebten augehören darf oder nicht, all das kommt erft in zweiter Liede, der sieht des Menichenherzens. Ber liedt, der sieht um sich lachende Augen und iet es im härtesten Kinter: wer geliebt hat. el es im barteften Binter; wer geliebt bat, der kann nie gang verarmen und bräche alles Elend der Belt über ibn herein: er bat den Erinnerungsschat im Dergen." Die Rede der alten Dame ift unwillfür-lich in ihre Muttersprache übergesprungen, Begeisterung leuchtet aus den milden Zügen,

Begeisterung leuchtet aus den milden Zügen, und die trenen Augen fieben voll Tränen, als sie von neuem des Mädchens Dand erfaßt. "Darum, Eifv, freuen Sie sich, seien Sie selig. Sie gehören an den Auserwählten, wenn Sie lieben, ielbit wenn Sie entsagend lieben müßten." Elses Trop in gebrochen. "O. Mis Bilson, wie gut Sie sind, und wie Sie mich verstehen!" Raich drückt sie einen Auf auf die Hand der alten Dame. "Ja, ich liebe ihn, liebe ihn unaustorechsicht" Die blauen Mädchenaugen ruben einen Augenblich frahlend auf dem Anelis der mütterlichen Freundin, dann wenden sie sich nach der Ferne.

Lange blidt Elfe binans ins weite Simals die febulicht erwartete Auskunft so furg abgetan wird; als fie aber in des Maddens immer die Worte, die in diesem Augenblick Antlit schaut, weiß fie auf einmal, daß ihre Aum erften Mal über die feuschen Lippen Ahnung Birklichkeit ift. "Elfo", sagte fie kommen: "Ich liebe ihn, liebe ihn unaus-

Der alljährlich stattfindende

# Inventur-Ausverkauf

beginnt heute

# Montag, den 2. Januar

zu den bekannt niedrigen Inventur-Aufnahme-Preisen zirka

# Tausend Stück fertiger Konfektion

jeder Art.

# J. Bacharach

Webergasse 4

Webergasse 4.

### Wiesbadener Fahnen-Fabrik

jetzi Ellenbogengasse 12, I. Etage im Fischhaus Wolter.

Enorme Auswahl und Lager in allen einschlägigen Artikeln für Bälle, Gesellschaften, Vereins- und Kinderfeste.

Vereinen und Tanzlehrern gewähre hohen Rabatt. Achten Sie genau auf die Hausnummer. Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

3cht Adolfstrass 1, 3. Stod. Unterr. i. Magnehm. Mufferzeichn., Jufchneid, Anfertigen v. Damens u. Kinderfleibern, Jackets u. Wichche wird gründt, n. forgistlig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenem Rofinme an, welche bei einiger Aufmerhamt, tadellos werd. Kurs u. 10 M. n.. Anneld von 9-12 und 3-6 Uhr.

Reform-, Ersatzp.Pfd. Nub- und Mandel-

Rheinstrasse Nur Kneipp - Haus, 71.

Lohnender Artikel für Wiederverkäufer. Für Hotels, Pensionen u. Wirte, bei grösserer Abnahme billige: forechlich!" Miß Bilson's senchtes Ange liden Beltimmungen, sahlreide erläuternde Entscheldungen Beatrische Winte, wie des in gerigneter Welle zu geschen beit und dem garten Mädchen des Cheibenvollungsgerichts und des Jenangeninkliers, scheiben dat, finden fin in dem sochen auf Ausgabe gentilit neben für, Sie wagt saht nicht zu seiner ein ausstütlichted Sachrengifter. Die Ausgaben 12. Det des Judiaums Jahrganges der Ausgaben der A trächtigen. So hat sie den Liebling noch nicht gesehen. Die reinen Läge frahlen ein fat überirdisches Licht aus, das tindlich derbe ift wie weggelöscht, und wie Werner damals in der Kirche, do glaubt auch Mig Wilson die Sele des jungen Mädchens au gestilligen die Sele des jungen Mädchens aus erhlichen die Sele des geschlungeners hat erbliden, die Eccle, die geschlummert bat, bis die Allmacht der Liebe fie erwecte. (Gortfebung folgt.)

Montag

### Bücherschau.

Das maruttanijde Berggefen unb bie Danneb. mann'ine Mongefffionourtunde. Son Er. M. Gifder. Bering bon Reuftber u. Richard, Berlin. Die Brofdure bes Belbeiger Univerfitateprofeffere beicoffrigt fic mit der aus bem Mannesmannftreit ber befannten Grage ber Rechtsgultigfeit der Mannedmannfden Rongeffionsarfunde, für deren Ununfechtbarfeit fie weniger auf Grund rein juriftifder, ale bielmehr philologifcher Betradbungen, ben Radweis erbringen will. .

Ein bifforifdes Darden aus Aujavien. Gen Unguft Bananted', Berling bon Curt Bigand, Berlin-Leibilg, Breid 1.50 Mt. Der Berluffer, ein Biedbibener Mitburger, gibt in biefem Buche eine Marchenbidtung ben fdener, pibdologifd bertiefter Germ. Gin Boiglein, bas man mit wiel Grenbe und Genug lefen into geen empfehlen fann.

Die Gewerbeitener-Ginicabung. Bufammengefiellt ber Dus Dende d. 3. Stuff. Berlag Gerb. Beber, Abnigs ferg i. Br. Breis 1.50 Mf. Dos Buch enthalt neben ben Anleitungen jur Berechnung bes Ertrags und bes finlage- und Getriebolagianlis ben Wortlaut ber gelopMitgliebern ber Cteuerausichiffe, Gemeinbebeborben ufin

Enberutiche Monatobefte. Die forben erfcheinenbe den 8. Jahrgang ber Gubbentiden Monatobefte (Berlan: Gubbentide Monnichefte C. in. D. &. Manden. Breib bierteliabelia 4 .K) glangent eröffnende Samuernummer 1911 ber befannten Mündener Beitideift enthalt eine Granblung Ernit Sabns "Der Bittver", welche ben be rubmten Edweiger auf ber aften bobe geigt. Gon feinem jungen Laudsmann, hermann Aurg, beingt bas Golt den Anfang eines Romans "Die Giten bon' Gutenburg" und Luberig Ganghofer beginnt bie Gefchichte feiner Mannes jabre unter bem Inel , Bud ber Greibeis". Ein Mufter Inabber Ergabtungetunft ift endlich Beinrich Steinigers "Die Rlapperichlange". Der ebemalige Dromaturg bes Rarloruber Goftheaters Burl Bolf berichtet in feinem Muffan "Burudgefdidte Tramen" faunig fiber bie lieber. fdepenimung ber Theater mit beamatifden Madmerfen aus beneu er swerchfellericutternbe Broben mitteilt. Bon bem Gienbhalichen Rom-Buch Plaubert Solal hofmiller. bon "Manblungen in ber Mebigin" fpricht geiftwoll ber Doctorat Des Schwabinger Rranfenbaufes und Erofeffer Bermann Rerfchenfteiner

Cronung ber Reifeprufungen an ben Stubtenanftatten in Breuben. Dabe a. C. Bert, ber Bucho, Des Mulfen, baufen, Preis 982. - 30. Diefe für jeden an der Echile ingenbtole Interefflenten notivenbigen Beitimmungen über bie Reifeprüfung berücklichtigen bie neuelten Woand

rungen bom 20. Ctt. bo. 36. Daublicher Maigeber. Bebes geiftig tege lunge Dinde den bat ein Beburinte nach Lefture. Ber Annetradit ber groben Einbrudofabigfelt ber jungen Gerien machen fin forgiome Elbern eine Uebettvachung biefen Lefeltoffen in ernfter Pflicht und todbien benfelben gern feleft and

geber", herm. billger Berlag, Werfin 28., Betobamer Str. 194 (Mostpementsports viertel), 1,95 M., emiclas

Blas ein Schiffejungentagebuch erjablt bon Sons Botticher ift forben im Berlag "Die Lofe" G. m. b. S.

in Minden, Rinbermarft 10, erfdienen. Ereis gebeftet Mr. 2.50, gebunden Mt. 8.50. Es bandelt fic bier richt um eine phantofienolle Dichtung, fandern um die mabebeitogetreue Biebergabe von wirfich Erlebtem. Das Lagebuch folibert intereffente Erfebniffe in gent einfacter, oft folt nater Sprinte - fo trie ber Schiffe-junge feine Genbeitfe miebergefcheichen bet - und fit an Bord einer bolgemen Bart auf der Reife mich Bette indien und Bentralemerifa geflibet,

### Am Spieltisch.

Lolung der Clatanigabe in Rr. 301.

Waternorman

V. a K D 9 8 7 - b A K 9 8 7

M. a b c B - b D - c A K 8 - d A 10 8 - 4e

H. d B - a A 10 - b 10 - c 10 D 9 - d K

[D 9 = 53

Gfat: e 7 d 7.

Epiel:

V. a7 aB aA = 23 M. bD b10 bA V. a8 bB a10 = 12 M. dA dK aK

V. a9 eB dB = 4 M. cA clo aD V. Reft auf b.

Richtine Polung ichidien ein: Rari Grib-Bicebaden: Bilbelm Braue-Bicebaden: Rari Riibne-Biesbaden: Otto Maner-Biesbaden: And, Berger-Biepbaben: Abolf Jung-Biebrch: Ernft Schmitt-Bierftabt: Dugo Dagner-Rambach: Gris Anapo-Schierftein: Otto Rrane-Sonnenberg.

### Stataufgabe.

a b a d bie vier Farben; A Mi; K Ronig; D Dame, Ober; B Bube, Bengel, Unter; V M H Die brei Spieler.

M, der Mittelbandivieler, bat beim Karten-geben gufallig gefeben, baf in den Stat all und aA tamen. Er macht besbalb auf folgende Karte

b, c, dB, aK, D, 9, 8; b10, D, 7.



M verliert aber bas Spiel, ba bie Geaner 60 erhalten, ebe er jum Stid fommt. H hafte 20 Augen mehr in feiner Rarte als V. Bie fagen bie Rarten? Bie ging bas Spiel?

### handel und Induftrie.

Die Borfe bom Zage. Berlin, 31. Des. Rach ben geftrigen ftarten nachborslichen Rudgangen zeigte bie Borie beute bei Eröffnung des Berfebrs ein mefentlich rubigeres Ausleben bei erholten Kurfen. An der Borle verlautete übrigens, daß die geftrigen auf-fallenben Kursruckgange am Montanmarkt durch Berfaufe aus ben Beftanben eines fürslich perflorbenen Magnaten sowie durch Zwangsglatt-fiellungen für einen angeblich schwach gewordenen Spetulanten bervorgerufen fein follen. Die Baiffespetulation, welche bie geftrigen Rudgange burd forcierte Abgaben noch veridarit batte, beeilte fich beute, die Bare gurudgutaufen, worin fie beftartt murbe durch die Babrnebmung, baft bie Geldverbaltniffe am offenen Marfte, Die geftern siemlich augelpist waren, eine Erleich-

Ultimo war su 8 Brosent reichlich an haben. Der Cab neigie aber im Berlaufe ber Borie fiarter nach unten. Berichiedentlich murben 7 Prosent genannt. Die Aurogestaltung war aufangs am Banten- und Babnenmartte feine einheitliche, bod trat im Berlaufe auch auf Diefem Gebiet eine Befeltigung ein, die namentlich den Aftien ber Deutichen Bant, Distonto-Gefellichaft und Commers- und Diefonto-Bant augute fam, Lebhaften Intereffes erfreuten fich von vornberein nada, bie auf Londoner Anregung und bas Ge rucht von einer Erbobung der Dividendenbalis auf 10 Brosent in größeren Boiten zu angieben-ben Rurfen eingingen. Am Montanmarft tonnten trob ber vereinzelt 4prog. Erhofung bie gestrigen Mildange nicht bereingebracht werden. Die leichte Aufwartsbewegung tam beim Uebernang sur ameften Borfenftunde gup Gtillftand. Bei ansgelprochener Burndhaltung brodelten bie geftern siemlich augelpist waren, eine Erleich. Bei ausgelprochener Jurudhaltung brodelten bie Railand, 31. Des. 10 Uhr 50 Min. 3% pros. terung erfahren baben. Gelb einige Lage fiber Rurfe etwas ab. Ruffische Berte lagen beute Rente 105.15... Mittelmeer 426.... Meridional

ftill, Offerreichifde Berte obne Anregung. 3m meiteren Berlaufe trat wieber eine Befeitigung

weiteren Berlaufe trat wieder eine Beseitigung ein, wast der erhebliche Rüdgang der Privatdistonts um ha Prosent auf 4 Prosent. Bersanläung and. Evestell dros. Reichennleide auf im Alfinversehr notierten beimische Anleiben aumeist höher. Brantfurt a. R., 31. Dez. Aurie vom 11/4 bis 2— Uhr. Kreditattien 212— a 2123/5. Dissonts Komm. 194. Dresdner Bant 1623/4. Dandelsgeiellichaft 1603/5. Staatsbahn 161— Lombarden 211/5. Baltimore 1001/4. Bhönix 2301/2 a 3/4.

Die Börsen des Austenden. Kreditaftien 674.75. Staatsbahn 753.— Lambarden 116.— Markneten 117.53. apierrente 97.50. Ungar.

Martnoten 117,58. apierrente 97.50. Aroneurente 92 .- . Alpine 705.75. Dolsvertoblunge-Industrie -Stub

682 .- Banca D'Italia 1504 .- Banca Commerciale 922-, Bediel auf Paris 100.85-. Bediel auf Berlin 124.07.

Martte und Deffen.

©. Bingen, 30. Des. (Marttpreise.) Beisen 20.50—19.50, Korn 15.20—14.80, Gerste 15.50 bis 14,60, Dafer 16-15, Den ---, Strob ----, Kartoffeln 8-6,50, Erbfen 44-36, Linfen 38, bis 28, Bobnen 44-38, Beismehl 35,50-33,50. Mogaenmehl 24-23, alles pro 100 Kilo. Butter 1 Kilo 2.40-2.30, Mild 1 Ltr. 0.22-0.20, Eier 10 Stild 1.20-0.80.

Mannheim, 31. Des. (Die Preise verstehen fich vro 1000 Lilo.) Beisen: Eept. —, Rov. —, Märs 1911 212 B., Mai 1911 212 B. Moggen: Eept. —, Nov. —, Märs —, Mai — Daier: Eept. —, Nov. —, Märs —, Nai —, Mais: Eept. —, Nov. —, Mars --- - - - - -

### Berliner Börse, 31. Dezember 1910.

Berlin Bankdiskont 5 %, Lombardzinsfuß 6 %, Privatdiskont4 %.

Obligationen mit* sind hypothekariach einhörgestallt.	Kachdr. verb.
	carate Lederil 2 (224,00mm
120 21.500 25 21 01.01 - 1.20 25 21 01.01 - 1.20 25 27 01.01 - 1.20 25 25 25 01.01 - 1.20 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	mkst Kipper 7 148.250
C 2 2 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
The same to be a second to the same to be sa	No Garon. 6 101 00h1
C. C. S. S. Pr. Schaff 19 21 4 100 300 Religenheit & 4	
	a. Stahlführ 16 290 00M
	tzer Massk 11 245.0054
	Strict Variety & T18 SOME
A Total Thing   Decision of Decision of Decision of Section of Sec	Hack Rish 75745.758
2 2 3 4 100 4000   6a 07/8 4 1	ARMSI.Doi: 0 1155 2548 00 Loka 30 8 164 9040
2 0 3 5 4 102 5000 de 01 07 07 31 92 000 de 01 07 07 07 07 07 07 07 07 07 07 07 07 07	Bet Geleit 6 143.00%
□ 2 0 元 5 mm Staffel () 4 100 2050 [Magnato STaffel 4 100 2050 [Magnato STaffel 4 100 2050 [Magnato Staffel () 4 100 250 [M	Breach, St. 6
②出一 2 3 Sad. St. Add. 01 4 100 000 Sc. O5 ot. 11 4 1 100 000 Sc. O5 ot. 11 4 1 100 000 Sall-Heint LN 3 60 25G do. cs. 11 20 01.00G Sc. Spect. 5.A. (0.127.25.cd) s. A. Spect. 4.7.121 1938 73G State St. Add. 01 127.25.cd St. Add. 02 127	Breni, II.B. 8  126 540
Co. Co. 1907 3t 92.250   co. 75 97 co. 3t 98.800   Errecht 2071   Int 216.000   Esbeck Stehen 8   185.250   Meckil H. s. W. 71   A 100.400   Branch 18   157.000   Reggn.   Eskir   18   257.000   Reggn.   Eskir   Es	de. Streen, digita son
5 . 6 - 60 fc. [3] 92.25 (() () () () () () () () () () () () ()	Cassel Stol 41/104 003
W. M. J. Branch at 1800 30 9125G Private St. April 30 Bisbecter 6s   30162.000 Benter, Strand 65160.75G   Marit Str 8.8   4   97.00G Brat Strat Bull 5   811.20ml ea Start W   11   179.50m Branch 5   70.102.50ml ea Jersent 6   838.55G   50.000   10.000	Gr. Srt. Street 82 189 5040
2 4 2 1 4 00 ct. 15 4 101 3050 State Special Age. 7 163 305 State Special Agent 1 242 5050 Special Special Agent 1 242 5050 Special Sp	Sino. Park! 6 141 50G
	do Straneb 10 188,75%
Con July 25 000   Winshort 194 03 000   Winshort 194 03 000   Winshort 194 05 000   Wins	HannStrVA 3 93.75hm
Co. All to 144 4 [101.100] Co. All to 144 4 [101.100] Co. do. All to 144 5 [101.100] Co. do.	Hagen Str 86182.254
	Neds Lloyd 0 104.75m
2 2 3 6 Hambe 51 N 07 4 101 000   de. de. 31 52 705 (entered by 1 9 707 (but-Pragnus, 06) 31 95 750 (tapest, Leam) 91 133 500   de Vistociale   7   713 000 (tables) 4   10 000 (tables) 5   10 151 500	
2 2 3 50 Co. am. 27 Co	tig. industr. besellsen.
	g.flektlee. 45 102 106
THE A SECOND CO. S. LEWIS CO. LANSING STREET, CASE STREET	raw. Un. 100 *5  100.40%
2 2 2 3 4 5 6 6 6 7 1 5 6 6 7 1 6 6 7 1 6	rman Schiff 2]*4  100.000
2 2 100 STATE COLUMN STATE COL	174 PR 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	ue SedGen 4 95.75%
GO O CO TO STATE A STATE OF THE PARTY AND ASSESSED AS A STATE OF THE PARTY AND ASSESSED ASSESSED ASSESSED ASSESSED ASSESSED AS A STATE OF THE PARTY AND ASSESSED ASSESSED ASSESSED ASSESSED AS A STATE OF THE PARTY AND ASSESSED ASSESSED AS A STATE OF THE PARTY AND ASSESSED ASSESSED AS A STATE OF THE PARTY AND ASSESSED ASSESSED AS A STATE OF THE PARTY AND ASSESSED AS A STATE OF THE	mbilis by 3 4 1100.50%
2 0 1 2 0 0 0 0 1 2 0 0 0 1 2 0 0 0 1 2 0 0 0 1 2 0 0 0 1 2 0 0 0 1 2 0 0 0 1 2 0 0 0 1 2 0 0 0 1 2 0 0 0 1 2 0 0 0 0	ndbank Obt. 412161.50hB.
_ 元 = 一 元 日 Pann. Proj. April 12 90 900 元 do. namid 22 90 900 hap A R. 10.1.7 4 1 98.700   Prel Criss   St. 10.1.7 4 1 98.700   Prel Criss   Prel Criss   St. 10.1.7 4 1 98.700   Prel Criss   Prel Cri	Weehsel-Eurae
E 2   0 E 2   Potes Prv. And   3   90 500   0   de de de   3   82 100   de de de   3   82 100   500	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN
3 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	111.1.6 ST. S 80.675h
The first transfer of a first residence of a first	pente 87 5 112.406
4 190 200   4   101 200   4   101 200   5   5   5   5   5   5   5   5   5	odna   S.T. 4% 20.44%
	cyara hista - 4.202560
be a different series of the s	10 . ST 3 80 905
Schitz att. 20 93.200 de. U. Specific 11.256 de. 1985 th.08 4 91.908 de. 217.756 for 1985 th.08 4 100.206 de. 22 506   Drant Control of 122 506   Drant Cont	tuni: 187, 4V 80.858
We will be the state of the sta	. Plate 00 T. 5 U 80.55%
2 5 5 4 de. of. 15 30 91 2000   Schillette 30 90.6000 de. 1850 4 96.0000 de. 1850 4 96.00	16731 1 T. 41215.856
3 3 3 4 101 2016   ds. ds. ds. 4 101 2016   ds. ds. ds. 4 101 2016   ds. ds. ds. 4 101 2016   ds.	old, Silber, Banknuten
The state of the s	The state of the s
CANTON TO THE STATE OF SHOOT INC. AND SHOOT IN THE STATE OF SHOOT	France-Dische . 16.176
50 1.4 [Birliner State] 30 99.00ml   de. de. 3   81.25G   de. Statturet 4   94.50mG St.Locist.Loc. 4   79.75B   doi: XXV 1914 30 93.00m]Rechaback   D. m.   142.50mG Rechaback   D. m.   142.5	vereigne p. Stink(20.395) lote Geld p. 1008(216.58)
0c. 1202/06 70 0c. 2002/06 70 0c. 2002/06	erikan, Reten . 4.19256
64. St. Spt. 1/4     64. St. Spt. 1/4     65. Spt. 1/4     65. Spt. 1/4     66. Spt. Spt. 1/4     67. Spt. 1/4     68. Spt. 1/4     68. Spt. 1/4     68. Spt. 1/4     68. Spt. Spt. 1/4	giothe Sales . 5 80.664
William to the state of the sta	placedunin:11.20.414
E d d =	ing Barks, 100fr   80 A
H 2 00 00 10 4 100 100 100 100 100 100 100	clair, Set. 1008/.] 14.00%
Charlin 10:200   10:2	18. Noteo 100 Rbit 15.75%
	-Keppen, Meir 1809.000

## Automobil=Pneumatiks

für Omnibusse, Last- und Lieferungs-Wagen, Automobile, Motorfahrräder in den verbesserten Typen flach, Rillen extra stark, Gummigleitschutz rot-schwarz und Ledergleitschutz bilden die beste, widerstandfähigste und im Betrieb billigste Bereifung. Die anerkannt zweckmässige Einrichtung unserer

abnehmbaren Automobilfelge

Polack (D. R.-P. 11189)

verringert Aufenthalt bei Pneumatikdefekt auf ein Minimum.

Preislisten und illustrierte Prospekte zu Diensten.

Lager in Wiesbaden bel

Ph. IIch. Marx, Mauritiusstrasse 1. Telephon 3056. B. Polack A.-G., Waltershausen.

# WASCHE-AUSVERKAUF!

Sehr vorteilhafte Gelegenheit

> beim Einkauf von

gediegener Wäsche.

Besonders vorteilhaft:

Damenhemden

Beinkleider

3 Stück

540 680 760 1080



Beachten Sie meine nächsten Annoncen.

Montag. den 2. Januar Samstag,

den 14. Januar

Auf Tischen

ausgelegt.

Trübgewordene-

Wäsche

15 und 20% Nachlass.

10

10° 0

10°

10°0

10° 0

# J. POULET

Wiesbaden

Kirchgasse

Ecke Marktstrasse.

olibabemannen 15 . Gas. Gast. Glübf. ufw. enorm Or. Kraufe. Wellrisftr. 10.

Dedreifer, fam, verich, Beibickesbäume bis am 7 Meter röße i. Christbaumverl. ober im Deforieren billig su ver wien Geldftraße 19.

Gelegenheitstauf!

### Kartoffeln

1 Beniner Mt. 2.60, su verlaut. Karl Kirchner,

Abeingauerstr. 2.— Tel. 479.
Schönes vollständ. Bett für 25. A. n. 1 Bett mit Robbaar bill Belenenitr. 9. pt. 103
Sofa 9. Bett 6. Schranf 10. Röhm. 10. Tedb. 5. Riffert 1.50. Lifa 2. Racht. 3. Basickfont. 6. Spiegel 2. Bild 1. Zeppich 6. Schreibt. 15. Kuchenichr. 12. gr. rund. Tild 5. Ottom 19. Bert

Schreibt. 15. Küchenicht. 12. ar. rund. Tisch 5. Ottom. 12. Vort. 2. Schlafa. u. Rüch.-Einr. u. v. m. ipottbillig a. vert. Raucn-talerstraße 6. 5499
Guterb. Betten, Bettielle, Balchorn. Nachtische, Kleider-u. Beißseugicht. Tische, Stüble. Soia, Ottomane, Gestel, Leupiche, Lüster. Lampen, Küchenmöbel, antife Röbel, alte u. neue Kunstiachen. Abolfsallee 6. 2006.

Br. O.-Rad m. Zorvedo, desgl. erliff. Rähmafd. u. Stublichlitten b. a. v.f. Rheingauerftr. I, Sb. 1.187 Bett, Aleidericht., Rüchenicht. b. Cofa, Rinderbett u. Dedbetten ill. Bleichfer. 39, Stb. 1. 101

### Mbbruch

Römerberg 13, find gut erhalt. Fenfter, Türen, berde, Defen, Dachziegeln, Bretter, Bau- und Brennhols billig ahsngeben. Chrift. Vilgenröiber, 26036 Wiedbaden.

### Kautgesuche.

Ausgelämmte Saare fauft an R. Schweba, Grifeur u. Sigarrengeichaft. 96

### Verloren.

Bogerbunbin abhanden gefom. Mbg. g. Bel. Grabenftr. 28. (5647

### Unterricht Inflithit Works.

itnatl. tong u. Auff. b. Schulbeb. Schul. a. f.Madch.) u. Egam. (Einj. Brim., Fabnr., Grefab. u. Abitur.)

Worbs. Bripatichulbireftor m. Oberfebrer: Luifenftr. 49 u. Edmalbacher Gtr

### Verschiedenes.

Rodapfel, 10 Bib. 70 Big. Laden. Ede Berberftr.

Damen erhalten diefr. Rat und bilfe errau Elifabeth Lude, Wichelaberg 32, 1. 5572 Phrenologin — Altrologin Beienenftr. 18. 2 r. M. Dannin Sprecht, v. 11-6 Uhr. 5573

**L**hELEUtE verlang, meine aufklärende Schrift Des Rätsels Lösung" (Goldene Worte für Ehelenb) grafis, franko, ohne Absend. C. Klappenbach, Halle a. S., gr. Ulrichstr.45.

### X Roylen X

Is Sausbrand . & Str. 1.28 Is Nut I u. II . & Str. 1.40 Is Nut III . . & Str. 1.35 ab 10 Str. gegen Bargablung. Mile anberen Corten billigft.

Wilh. Weber, (26956 2Bellrigar. 21. - Tel. 4189



seme i flege und die Mittel zur Er angung einer vollen Büste von Dr. Harry Fischer. Gegen Einsendung von 20 Pfg. franko Zusendung durch Frau O. Hofmann, Wiesbaden, Institut für Schönheitspflege, Museum-str. 5. Sprechzeit 11-1 u. 4-5

Briefmechfel mit intellig, junger Dame am. Gebantenaustanich. Geff. Off. eptf. mit Bild unter "v. G. Sturbaustongerte" baupt-pofti. Granffurt a. M. 20061

## Güter-

Georg Reichard,



### P.Rehm, John-Praxis

Wiesbagen, Friedrichstr. 50. sprechat, 3-0 Uhr. 1-let. 3118 Pramilert goldene Medallie Wiesbad. Ausstellung 1909.



3br eigenes Geld aus ber Laide, wenn Gie von diefem E billigen Preifen vertaufe ich jest wegen vorgerudter Gaifon und folechten Geldafisganges und do. Bitterungmein großes Lager in herren- und Anaben-Ronfeltion, beftebend aus Paletois, Ilifera Japanen Bereit für jeden Beruf geeignet, auch Schulhofen, welche aum größten Zeil von Gelegenheitstäufen berrfibren, au febem nur annehmbaren Breis. Bitte fich bavon au fibergengen.

Birsbaben.

Erftes und grohtes Beidaft Diefer Art am Plane.

Es lobnt fich jeber Bang und febe Gabrt, weil ich freis Gelegenbettefante in befferen Edubmaren fowie in Arbeitericchen und für Laudwirte am Lager babe.

Bertauf ber Berren- und Anabengarberoben und Dofen im 1. und 2. Giod.

Unferem Allgutigen hat es gefallen, meinen ge-liebten Mann, unferen guten Bater, Schwiegetvater, Grofpater und Ontel

### Herrn Oskar Scholz

nach furgem Leiben infolge eines Dersichlages au fich

3m Ramen ber trauernden hinterbliebenen: Dora Chola, geb. Beis und Rinber.

### bis M. 50.

Philipp Rraemer, Mit Langagle 5. 2019.

10° hervorragend billiger

Großes Lager in 10°0 Waiche Schurgen Erikotagen Weißwaren.

Erübgewordene Bafde u. einzelne Etude ftaunend billig. 100

Bettdamafte 130 u. 160 cm breit, 1000

66 lohnt fich, für fpateren Bedarf 30 faufen. 26921 10° 0 10

Gebrüder Stern

Epeg.: Belegenheitefaufe 8 Glenbogengaffe 8. 20

### Königliche Schaufpiele.

Montag. 2. Januar abenbis 7 Ubr: 21. Borftellung. Abonnement A.

21. Borstellung. Abonnement A

Der Meineibbaner.

Saltsstüd mit Geians in 3

Aften von Andria Minder.

Nuffen von Andria Minder.

Nuffen von Andria Minder.

Nuffen von Andria Minder.

Nuffen von Andrian der Krensmesdolbauer Derr Koder Gredens heil. Schrötter Grans feine Rinder

Andreas Odlierer, der Andrians deine Rinder

Andreas Odlierer, der Andrians deine Kinder

Art. Koder

Broni, sein Sohn Derr Kebns Burges

Brital der Kroller

Bran Kanderer

Bran Kanderer

Bran Kanderser

Brandert, Kübiumge

Derr Gerbarts

Die alte Burgerließ

Fran Doppelbauer

ihre Entel

Sepu, ein Daulierer

Die Baumadm

Brt. Eichelsbeim

Die Baumabm

Bell Sickelsbeim

Rost Arl. Seisser

Rotbrein Frau Kamberger

ihre Richten

Der Baber von Ottenichlag

Derr Rehfoni

Erfler Schwärzer Dr. Ratcheni

Smeiter Schwärzer Dr. Ratcheni

Smeiter Schwärzer Dr. Spiek

Schwärzer. Landleute.

Evielleimne: Derr Renissen

Der Vandleute.

Evielleimne: Derr Rapellmeister

Rotber. Deforative Einrichtung: Derr Rackinere-OberAnspettor Scheim, Kottimliche Einrichtung: Derr Garde
robe-Ober-Anspettor Sever.

Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, 3. Januar

Der Ring bes Ribelungen.

Sin Philippe-Steftsbel von

Bishnen-Feltwiel von Richard Bogner. Boradend: Das Rheingold. In svei Abreilungen. Anfang 8.30 Udr. Boritchung: Abonnement B

### Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Moniag, 2. Januar abends 7 libr:

Der nrobe Rame.

Der nrobe Rame.
Luftlviel in 3 Aften von Bictor
Teon und Lev Held.
Die aur Dandlung gehörige
Mufik von Robert Stols.
Spielleitung: Georg Küder.
Berionen:
Josef Oöfer. Overettenkoms ponift Kurt Keller-Webri Frau Döfer, seine Matter Colle Schenk Kobert Brandt Georg Ridder Kabert Brandt Georg Ridder Kiara, f. Frau R. van Born Senta Stella Richter Erikan Arthur Abode

Senta Stella Richter Arthur Ibode ihre Kinder Arthur Ibode ihre Kinder Onbert Bak. Librettift Mudolf Bartal Ludwig Manbardt, Musik-verleger Theo Tadauer Bievand. Dostapellmeister Meinhold Doser Dr. Kogler. Muliffristler Griebrich Degener Grosessor Kommel B. Schäfer Dusche Frank Schönemann Professor Kommel B. Schäfer Dusche Feiharmonifer Steinbanie Delins. Gesellichafterin der Krau Döber Beronin Nodea. Ib. Borti Anna, Dienltmädden dei Brandt Lit Vernsbort Marie Glisabeth Mödlinger Ivodann Deie Doser Groeb Manna, Dienltmädden dei Brandt Lit Vernsbort Marie Glisabeth Mödlinger Ivodann Deie Doser Gearl Graek Bachtel Albons Rüd Draeiserbiener

Bien. — Gegenwart. Ende 9.30 Uhr. Dienstag, 8. Januar abends 7 Uhr: Ravaliere,

Volks-Cheater. (Bürgerliches Chaufpielbans.) Direttion: Dans Bilbelmo. Montag, 2. Januar

Montag. 2. Januar abends 8.15 Uhr; Bas Gott aufammensigt. Schanipiel in 5 Aften v. Ernit Kitterfeldt. Aft freier Bematung einer Erzählung von d. Courths-Rahier.
Svielleitung: Dir. Bilbelmu. Verson Profesior Paula dardenbern. Bitme Mars. damm Coulmann. früher Bantier.
Besider von Robensels. Nar Ludwig Renate Trude Aurghardt Marb Eugente Iafobi (leine Kinder)
Georg von Robensels, Narine-Diinser Direktor Silbelmu.
Eva, seine Schweiter (8 Jahre)

Ri. Glorden

Bernbard Trantmann.
find. Gem. Erwin Maxion
Mambell Bollmann. Danishdit.
b. Coulmann. Dina Töldte
Ausust Lannn. Obermaat
Artbur Ibode
Matroien.
Ort der Dandluna: Acids anf
Billa Paldériede und Salos
Robensels.
Der 4. Att spielt 34. Jahr ipäter als der 3. Att. der 5. Aft.
Beit: Geaemvart.
Dienstag 3. Januar
abends 8.15 Uhr:
Falldipieler.

### Walhalla-Cheafer.

Montag

Walkalla-Cheafer.

Direction: D. Rorbert.
Zāglid abends 8 Uhr:
Gaitiviel des gris Treidl Ensembles
!!! Dallo h!!!
Die große Revue.
Dramatisch latvrische Rabres-Revue mir Gelang und Tans.
in 6 Hildern von Jul. Freund.
Rufit von Paul Linte.
Bortommende große Ballets:
(110 Damen.)
1. Bild: Bindeballet und dinale.
2. Bild: Golländischer Babutans.
3. Bild: Luxus-Ballet
4. Bild: Apadentans.
6. Bild: Erobes phant. Silber-Ballet.
Großes Pracht-Tilber Kinale:
Das Jest des Weltfriedens.
Kurhane zu Wigschaden

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 3. Januar. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture 2. Oper "Zampa" F. Herold 2. Fackeltanz in Es-dur M. Moszkowski 3. Stouermannslied aus der Op. "Der fliegende Hollander"

Rich. Wagner 4. Matrosenchor aus der Oper "Der fliegende Holländer" Rich, Wagner

5, Phantasie caprice H. Vieuxtomps 6. Einzug der Götter in Walhall aus "Rheingoid" R. Wagner 7. Träumerei Rob. Schumann

8. Zwei Militarmärsche: a) Militärmarsch, b) Kriegsmarsch

Rich, Strauss, Nachm, 5 Uhr: Tee - Konzert im Weinsaale, Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kurtsakarten

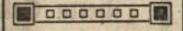
oder Abonnementskarten. Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Ouverture rur Op. Le Roi l'adit\* L. Delibes 2. Slavischer Tanz in C-dur A. Dvorák 3. Grosser Marsch in H moll

F. Schubert-Liest
4. Virginia-Walzer H. Lewin
5. Ouverture z. Op. "Maritana"
W. Wallace 6. Ein Albumblatt Rich, Wagner

7. Seldatenchor aus der Öper
Faust\* Cb. Gounod
8. Potpourri aus dem Ballert
Die Puppenfee\* Jos, Bayer,

55 adt. Kurverwaltung.



### Solidor!

Solidefter Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrătig.

Alleinverkauf: J. Hertz \* Langgaffe = 20.



269€2

### iterarische Gesellschaft,

Donnerstag, 5. Januar, abends 8 Uhr, in der Wartburg, Schwalbacherstrasse;

### III. öffentlicher Vortragsabend Frida Schanz

Aus eigenen Dichtungen.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder: Saalplatz 2 Mk., Galerisplatz I Mk., sind in den Buchhandlungen von Jurany & Hensel, Moritz & Münzel. Noertershaeuser, Roemer und Standt, der Musikallenhandlung Scheilen-berg, Gr. Burgstrasse, sowie abends an der Kasse zu haben, Die Buchhandlungen etc. nehmen Anmeldungen als Mit-

glied für den Verein entgegen. Luther-Seffpiel in Wiesbaden. Rächste Probe

Mittwoch, den 4. Januar, abends 81, Uhr, im Gartenfagle Priedrichsbof. Um punttliches Erichelnen ber fprechenden Rollen wird gebeien. 26942



Am Mittwoch, ben 4. Januar 1911, abende 81, Uhr, im Beftfaale ber "Bartburg", Schwalbacherftrage 51:

Vortrag bes herrn handelsfammer. Sondifus Dr. Rich. Zeiss (Grejelb), Theater, Mufik n. Cang bei den Bolkern des Oftens mit Lidtbildern.

Ginlaftarten ju Mit. 1.-, refervierter Blag Mit. 1.50 find bei ber Firma 3 Cor. Gindlich, Bilbelmftrage 56, jowie abends an ber Raffe ju haben. G 3

### Curnverein Wiesbaden



Conntag, ben 8. Januar : Winter = Turnfahrt

nber Coben, Crontal, Gronberg, Belbberg, Rotes Rreug, Collogborn, Riebernhaufen. Abfahrt 6.19 uhr nach Coben. Bu jahlreicher Beteiligung labet ein 28963 Der Borffand.

### Freie evangelische Vereinigung.

Dienstag, ben 3. Januar 1911, abends 81, Uhr, im großen Ganle ber "Bariburg":

2. Vortrags=Abend.

herr Brofeffor Weinel-Jenn : Das Chriftentum u. moderne Perfönlichkeitsideale.

Cintritt 50 Pfg. 🖘 Der Borftand.

faßt io mancher zum Jahreswechsel, wo ber Menich geneigt ift, rudichauend Ginfehr bei fich felbft gu halten und begangene Fehler zu erfennen. Auch auf hngienischem und wirtschaftlichem Gebiete ift es nie gu fpat gur Umfehr. Deshalb ift es an ber Beit, erneut baraut binguweisen, wieviel 10th durch den Migbrauch nicht nue der Alloholifin, 'ondern auch ber ftart erregenden Genugmittel Raffee und Tee gejundigt wird. Den Affoholismus durch Raffee und Tee belämpfen zu wollen, heißt den Teufel durch Beelzebub austreiben! Sättigung, Er-wärmung, Anregung ohne ichädliche Erregung und gleichzeitig die Möglichfeit gu Ersparniffen befonbers auch im Bergleich gu bem arg verteuerten Raffee, bietet pon allen Sausgetranten nur ber ftar! entolte Ralao, beffen Eigenart in bem vollenbeiften Original · Fabritat Reichardt Rafao am volltommenften perforpert ift. Unbestritten ift Reichardt-Rafao neben und mit ber Mild bas ibeale Frühltuds- und Abendgetrant für Groß und Rlein und wird birett an Private verfandt und verlauft. Raberes burch Projpette, velche nebit Kojtproben von der Kafao-Compagnie Theodor Keichardt, Deutschlands größter Kafaofabrik, Hamburg-Wands bet, unentgeltlich versandt werden. Die Reichardt-Berfaufs-Filialen geben ohne Breisaufichlag im einzelnen an die Ron-fumenten ab und befinden fich in allen größeren beutichen Städten, in

> Wiesbaden Langgaffe 10, Gernfpr. 2149.

> > @1

### Wiesbadener Hausfrauenbund.

Am Dienstag, S. Januar, nachmittags 5 Uhr beginnt ein neuer Servierkursus, am Donnerstag, 5. Januar, abends 8 Uhr ein neuer Nähkursus.

Beide Kurse finden in dem Saal des Pfarrhauses an der Ringkircke Nr. 3 statt.

Aktien-Kapilal und Reserven Mk. 260,000,000.— Geschäftsstelle

Wilhelmstr, 34 Wiesbaden Fernsprecher 400 und 830.

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern. Übernahme von Nachlass-u. Vermögensverwaltungen

### Stahlkammer.

Vermietung von Safes verschiedener Grössen unter eigenem Verschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Bank, Geschäftsstelle Wilhelmstrasse 34.

### Amtliche Anzeigen. 3 wangsversteigerung

bes Bobnhaufes 3bfteinerftraße Rr. 8 in Blesbaben finbet am 24. Januar 1911, vormittags 10 ubr, auf Gerichtszimmer Mmtegericht.

### Rekanntmachung.

Dienstag, den 3. Januar 1911, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlofal Selenenstrake 7:

1 Bertifo, 1 Sofa, 1 Chaiselongue, 1 Kleiderschrant, 1 Ladenschrant, 1 Thete, 1 Tich, 1 Mustinstrument, 1 braunes Pierd (Ballach), 2 Bagen, 1 Daufen Cisenbahnschwellen 1 Daufen Bols, 3 Schweine, 21 Hibner u. a. m.

diffentlich zwangsweise gegen Barzablung.

Biesbaden, den 2. Januar 1911.

Biesbaden, den 2. Januar 1911.

Eifert, Gerichtevollgicher,

Dienstag, ben 3. Januar, vorm. 91/2 u. nachm. 21/2 Hhr beginnenb. verfteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale

### 43 Schwalbacher Straße 43

1. im Auftrage bes herrn Georg Müller wegen Geichafisaufgabe

149 Meter Berren Stoffe für fompl. Angüge, Sofen und Beften,

2. im Auftrage bes herrn Daniel Birnzweig wegen Aufgabt

68 Paar Damen: u. Serren-Stiefel in Chevreaux und Bogfalf,

3. im Muftrage bes Berrn Gabriel Beker megen Weichaftigs aufgabe bie noch vorhanbenen Reftbeftanbe Rafao, Portwein, div. Lifore, als: Banille, Bfefferming, Jingwer, Bene

Diftiner II. f. ID. freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

26914

### Georg Jäger,

Auftionator und Tagator,

Schwalbacher Strafe 43. Telephon 2448.

Die Arbeiten für die Lieferung und Berlegung ber Balgeifens träger nebit Geländer für 6 gleiche Ueberbauten auf Bahnhof Caub ber Strede FrankfurtsRiederlahnstein (Los I) und die Arbeiten für Ansertigung, Beferung und Berlegung ber genieteten Trager fur die Unterführung ber Strafe nach Piungftabt auf Babnboi Gberftabt ber Strede Franfinci-Beidelberg (Los II) follen im einzelnen ver geben werben.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf Zimmer Rr. 100 unseres Berwaltungsgebändes, Khabanusstraße Rr. 1, während der Dienstitunden zur Einsicht ans, fönnen auch, solange der Botraf reicht, gegen portofreie Einsendung von Wf. 0.60 für die Bedingungen des Loies I und von Mt. 2.10 für die Bedingungen und 1 Blatt Beichnung des Loies II durch unser Zentralbureau, betr, bezogen

Los I umfaßt: Die Lieferung und Berlegung von 33,376 Tonnen Balgträgern und die Anfertigung und Anbringung von 55 lid- m Geländer.

55 lide in Geländer.

Los II umfaßt: Die Ansertigung, Lieferung und Berlegung von 6:30 Tommen genieteten, ca 11,10 m langen Blechträgern.

Die Angebote find verichlossen und mit der Ausschrüft:
"Erneuerung von Brüdenüberdauten auf verschiedenen Bahnsftrecken Los I und Los II bis jum Eröffnungstermin Preitag. den 20. Januar 1911, vormittags 11<sup>1</sup>, uhr, der in Gegens wart etwa erschienener Bieter im Zimmer Nr. 73 unseres Berwaltungsgehändes bier abgebalten wird, portofrei einzusenden. — Zuschlagsfrist 4 Wochen. frift 4 Wochen.

Maing, ben 29. Dezember 1910.

Moniglich Preunifche und Grokbersoglich Deffiiche Gifenbahnbirettion.